

MITTEILUNGSBLATT

DER STADT TERNITZ

2022

Ternitz ist die Stadt der Feuerwehren



Feierliche Eröffnung des Feuerwehrhauses und Katastrophenschutzentrums Ternitz-Rohrbach!

Der 15. Mai 2022 war für die Freiwillige Feuerwehr, die Stadtgemeinde Ternitz und für die Bevölkerung von Rohrbach ein ganz besonderer Festtag. Gemeinsam mit zahlreichen Festgästen wurde das neu errichtete Rüsthaus feierlich eröffnet, gesegnet und offiziell an die Rohrbacher Feuerwehr übergeben.

Kommandant HBI Andreas Weninger und Bürgermeister Rupert Dworak konnten zum Festakt eine Vielzahl an hochrangigen Ehrengästen mit Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und LH-Stv. Franz Schnabl an der Spitze begrüßen.

Fortsetzung Seite 4



SAMARITER Sommerfest

mit Kinderanimation und Hüpfburg
am 28. August 2022



In der Pandemie erkannten die Sanitäterinnen und Sanitäter des Arbeiter-Samariterbund Ternitz-Potstschach, dass nicht nur die Hilfe bei medizinischen Notfällen und die Durchführung von Krankentransporten Aufgaben der Rettung sind, sondern auch die Geselligkeit gefördert werden soll. Daher lädt der Arbeiter-Samariterbund Ternitz-Potstschach am **Sonntag, den 28. August ab 9:30 Uhr** zum ersten **Samariter Sommerfest** ein. Für Speis & Trank, sowie Unterhaltung für Groß und Klein ist gesorgt.

Inhalt:

– KOMMUNALES	SEITE 04 - 12
– WIRTSCHAFT	SEITE 13
– SOZIALES	SEITE 14 - 16
– UMWELT	SEITE 17 - 22
– BILDUNG	SEITE 23 - 28
– SPORT	SEITE 30 - 31
– KULTUR / VERANSTALTUNGSKALENDER	SEITE 32 - 38
– GRATULATIONEN	SEITE 38 - 41
– BLAULICHT	SEITE 44
– MÜLLBESEITIGUNG	SEITE 45

Impressum: Eigentümer; Verleger und Herausgeber: Stadtgemeinde Ternitz; Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Rupert Dworak; Redaktion: Robert Unger, alle 2630 Ternitz, Hans Czettel-Pl.1, Telefon 02630/38240 DW 20, e-mail: buergermeister@ternitz.at oder robert.unger@ternitz.at.; Produktion: Mangold & Kovac GesmbH.



Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, UW 924



Bürgermeister
Rupert Dworak

**Geschätzte Gemeindebürgerinnen,
werte Gemeindebürger!**

Für Katastrophen bestens gerüstet

Mit der Eröffnung des neu errichteten Feuerwehrhauses samt Katastrophenschutzzentrum hat Ternitz ihren Ruf als Stadt der Feuerwehren weiter gefestigt. Rund 2,4 Millionen Euro wurden in den Neubau investiert um auf Notfälle bestmöglich vorbereitet zu sein. Unsere Feuerwehren leisten nicht nur rasche Hilfe bei Brandeinsätzen, sondern sind auch bei technischen Einsätzen, wie Verkehrsunfällen oder bei Personen in Notlage unverzichtbar. Der Klimawandel wird es auch mit sich bringen, dass sich vermehrt Starkregenereignisse mit Vermurungen und Überschwemmungen, Hagel oder Sturmschäden ereignen, bei denen wir uns auf unsere 10 Freiwilligen Feuerwehren verlassen können um unsere Bevölkerung und deren Hab und Gut zu schützen. Aber auch in Hinblick auf neue Herausforderungen, wie zum Beispiel einem Black Out haben wir uns dazu entschlossen, ein Katastrophenschutzzentrum im Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Ternitz-Rohrbach zu integrieren, wo auch die Kommandozentrale für derartige Ereignisse stationiert sein wird. Ich bedanke mich bei all jenen die mitgeholfen haben dieses Zukunftsprojekt zu verwirklichen, insbesondere bei den Feuerwehrmännern und -frauen der FF Rohrbach unter ihrem Kommandanten HBI Andreas Weninger.

Eine „schwarze Null“

Die letzten Jahre der Pandemie hat auch die Stadt Ternitz vor große Herausforderungen gestellt. Mindereinnahmen durch Personalabbau unserer Unternehmen bei der Kommunalsteuer standen Erhöhungen im Gesundheits- und Sozialbereich gegenüber. Es war deshalb ein Gebot der Stunde, noch sparsamer zu wirtschaften, damit wir unsere Vorhaben für die Bevölkerung umsetzen konnten. Mit eisernem Sparwillen und einer vorausschauenden Finanzpolitik konnten wir die angespannte Lage meistern und sogar Rücklagen für die Zukunft bilden. Hier gilt mein Dank insbesondere Herrn Finanzstadtrat KommR Peter Spicker und seinem Team der Finanzverwaltung, denen es gelungen ist, einen positiven Rechnungsabschluss zu präsentieren.

Wohnen in Ternitz

Unsere Stadt bietet aufgrund seiner Lage, aber auch durch eine perfekte Infrastruktur höchste Lebensqualität. Es ist daher kaum verwunderlich, dass große Wohnbauunternehmen in Ternitz investieren und eine Vielzahl an Wohnbauprojekten verwirklichen. In den letzten Monaten konnten wir eine Reihe von Spatenstichen, Gleichentfernen und Schlüsselübergaben an die neuen Mieter vornehmen. Ebenso wird die zweite Baustufe des „Betreuten Wohnens“ in der Kreuzäckergasse vorbereitet. Damit ist garantiert, dass Ternitz weiter wachsen wird.

Großbaustellen kurz vor Abschluss

Die Arbeiten an der Bahnunterführung Pottschach sind planmäßig vorangeschritten. Die Wartezeiten am Bahnschranken gehören nunmehr

der Vergangenheit an. Der Verkehr wird bereits seit einiger Zeit über die neue Straßenverbindung geführt. Die letzten Arbeiten werden derzeit durchgeführt, sodass wir in Kürze dieses Großprojekt, das die Stadt Ternitz mit 1 Million Euro mitfinanziert hat, abschließen können. Ebenso gehen die Bauarbeiten bei der Park&Ride-Anlage am Bahnhof Ternitz zügig voran. Die Abbrucharbeiten des Objektes entlang der F. Dinobl-Straße sind weitgehend abgeschlossen. Die ÖBB errichtet hier mit finanzieller Beteiligung der Stadt Ternitz in der Höhe von 140.000,- Euro 142 PKW-Parkplätze, darunter eigene Frauennparkplätze, Behindertenparkplätze und Stellflächen für Elektrofahrzeuge. Damit wird es uns gelingen, mehr Menschen zur Nutzung des Öffentlichen Verkehrs zu bewegen.

Die Kultur hat wieder Saison

Zahlreiche Konzerte und ausverkaufte Veranstaltungen der letzten Wochen haben gezeigt: Die Menschen möchten wieder mehr Kultur genießen. Dazu haben Sie in nächster Zeit zahlreiche Gelegenheiten. Ich lade Sie ein, besuchen Sie den Peterskirchentag, der endlich wieder stattfinden kann, sowie eine der Veranstaltungen des Stixensteiner Kultursommers. Viel Vergnügen.

Zum Abschluss darf ich Ihnen einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub wünschen. Bleiben Sie gesund!

Herzlichst Ihr

Rupert Dworak

FEUERWEHRHAUS TERNITZ-ROHRBACH UND KATASTROPHENSCHUTZZENTRUM ERÖFFNET

Insgesamt 2,4 Millionen Euro wurden in den Neubau des Feuerwehrhauses Ternitz-Rohrbach samt Katastrophenschutzzentrum investiert.

Im Anschluss an die Segnung des Hauses und des neuen Mannschaftstransportwagens durch Pfarrer Mag. Mario Böhner und Mag. Matthias Eikenberg betonte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner beim Festakt, dass die Feuerwehr stets zur Stelle sei, wenn sie gebraucht werde und erinnerte an die Einsätze in dieser Region beim Waldbrand in Hirschwang an der Rax.

Sowohl Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner als auch Landeshauptfrau-Stellvertreter Franz Schnabl würdigten das hervorragend funktionierende Sicherheitssystem in Niederösterreich, bei dem die Freiwilligen Feuerwehren eine starke Säule bilden. Dieses großartige Engagement im Freiwilligenwesen wurde durch zahlreiche Ehrungen, die im Rahmen des Festaktes verliehen wurden, eindrucksvoll unterstrichen. Bürgermeister Rupert Dworak: „Damit die



Feuerwehrmitglieder professionell arbeiten können, braucht es aber auch die entsprechende Ausstattung, Gerätschaften und Rüsthäuser. Dies konnte nunmehr auch im Stadtteil Rohrbach mit dem Neubau erfolgreich umgesetzt werden, bei dem die Feuerwehrmitglieder tausende unentgeltliche Arbeitsstunden beigetragen haben.“

Im April 2020 wurden die Bauarbeiten am Feuerwehrhaus und Katastrophenschutzzentrum Ternitz-Rohrbach in Angriff genommen und bereits im September 2021 konnte mit der Übersiedlung in das neue Objekt begonnen werden. Mit einer Fläche von 524,62 m² für das Feuerwehrhaus, 342,71 m² für Garage und Lager sowie 91,10 m² für die Katastrophenschutzhalle hat die Feuerwehr Ternitz-Rohrbach den entsprechenden Raum bekom-

men um ihrer für die Bevölkerung so wichtige Aufgabe zweckmäßig nachkommen zu können. 1.000 gefüllte Sandsäcke sind im Katastrophenschutzzentrum gelagert, die sofort zum Einsatz kommen können. Weitere 30.000 leere Sandsäcke können bei Bedarf vor Ort gefüllt werden und bei Unwetterereignissen für den Bezirk Neunkirchen bereitgestellt werden.

Ternitz ist die Stadt der Feuerwehren

„Die Stadt Ternitz ist mit ihren 10 Freiwilligen Feuerwehren die sicherste Stadt Niederösterreichs und mit der Errichtung des Katastrophenschutzzentrums nunmehr auch für Stromausfälle und Unwetter bestens gerüstet“, so Bürgermeister Rupert Dworak. Insgesamt haben die Ternitzer Feuerwehren zwischen 500 und 600 Einsätze im Jahr abzuuarbeiten, wobei 80 Prozent davon Technische Einsätze sind. Der Rest sind Brandeinsätze und Schadstoff-Einsätze. Die Feuerwehren der Stadt Ternitz verfügen über insgesamt 659 Feuerwehrmitglieder, sodass die Bevölkerung, deren Hab und Gut und auch die Einrichtungen der Stadt bestens geschützt sind. ■



TERNITZ SCHREIBT „SCHWARZE NULL“ BEIM RECHNUNGSABSCHLUSS 2021

Der Rechnungsabschluss 2021 wurde fertiggestellt und das Ergebnis beträgt rund € 37.000. Dabei ist aber zu betonen, dass es Finanzstadtrat KommR Peter Spicker und Bürgermeister Rupert Dworak gelungen ist, Rücklagen für wichtige Investitionen im heurigen Jahr anzuspargen.

So wurden € 300.000 der Bauhofrücklage, ca. € 340.000 der Instandhaltungsrücklage für gemeindeeigene Wohn- und Geschäftsgebäude sowie € 1 Million der Betriebsmittelrücklage zugeführt.

Stadtrat Peter Spicker: „Wir können mit dem Ergebnis zufrieden sein. Statt der veranschlagten Erträge in der Höhe von € 35,1 Millionen haben wir € 38,1 Millionen eingenommen. Besonders erfreulich ist aber auch, dass die Rücklagen von € 3,5 Millionen auf € 5,1 Millionen angewachsen sind. Rechnet man die internen Darlehen hinzu, betragen die Rücklagen der Stadtgemeinde Ternitz € 7,4 Millionen.“

Im letzten Budgetjahr konnten aber auch die Schulden von € 13,8 Millionen auf € 12,9 Millionen gesenkt werden. Dabei sind die Ausgaben für das Gesundheitswesen, für die Pflege und die Sozialhilfe-Umlage auf € 7,4 Millionen angestiegen.



„Dank des positiven Rechnungsabschlusses können wir im heurigen Jahr Zukunftsprojekte umsetzen“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

€ 1,9 Millionen werden 2022 in die Modernisierung des Bahnhofes Ternitz, die Park&Ride-Anlage sowie für die Unterführung Pottschach investiert.

Bereits zugesagt ist auch der Bau einer Bewegungsarena für die Jugend im Bereich des Rathauses und des Verwaltungszentrums, welche € 150.000 kosten wird.

„Die Ukraine Krise, die hohe In-

flation und Teuerungen bei Strom, Fernwärme, Gas und Treibstoffen werden auch die Gemeinde betreffen und unser Budget stark belasten. Deshalb war es wichtig im letzten Jahr durch sorgsamem Umgang mit den Steuergeldern Rücklagen zu schaffen, damit wir unser Kommunal-Programm abarbeiten können“, so Peter Spicker und Rupert Dworak.

StR KommR Peter Spicker: „Ich bedanke mich herzlichst bei meiner Finanzabteilung unter der neuen Leitung von Mag. Stefan Kovacs für die gute Zusammenarbeit.“ ■

NEUES BUSWARTEHÄUSCHEN IN ST. LORENZEN

Die Volksschulkinder der Volksschule Ternitz-St. Lorenzen und die Bevölkerung des Ortsteiles haben ein neues Buswartehäuschen erhalten.

Damit sind hinkünftig die Kinder, die mit dem Bus zur Schule kommen, vor Regen und Schlechtwetter geschützt.

Die Stadt Ternitz will mit dieser Maßnahme auch den Trend zu öffentlichen Verkehrsmitteln forcieren.

Bürgermeister Rupert Dworak besichtigte das neue Buswartehäuschen und zeigte sich über die gelungene Gestaltung erfreut.

„Ich bedanke mich bei unseren Mitarbeitern des Städtischen Bauhofes, die rasch und professionell die notwendigen Montagearbeiten samt Pflasterungen durchgeführt haben“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Sämtliche Ab- und Aufbauarbeiten, Herstellung der Unterkonstruk-



tion und Platzgestaltung konnten in Eigenregie durchgeführt werden, weshalb die Kosten mit rund € 15.000 äußerst gering gehalten werden konnten. ■

EIN BUS FÜR UNSERE VEREINE



Foto: Jugendsportwerkleiterin Monika Moser mit den Leichtathlet*innen des Jugendsportwerkes der Stadtgemeinde Ternitz.

Die Ternitzer Vereine sind sportliche und kulturelle Aushängeschilder der Stadt und jedes Wochenende bei Veranstaltungen in unserer Region im Einsatz.

Die Stadtgemeinde Ternitz hat für die Fahrten dieser Verei-

ne zu diesen Veranstaltungen einen gebrauchten 9-sitzigen Bus um 14.000,- Euro angekauft.

„Wir geben damit unsere Athlet*innen und Trainer*innen des ATSV, des ASKÖ und des Jugendsport-

werkes, aber auch Abordnungen der Musik- und Kulturvereine die Möglichkeit, gemeinsam zu ihren Terminen anzureisen. Neben einer logistischen Vereinfachung für die Vereine bedeutet das auch einen Beitrag zum Umweltschutz durch die Reduktion des CO₂-Ausstosses“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Der Bus, ein Opel Vivaro, kann ab sofort im Sportamt der Stadt Ternitz reserviert werden. Die Kosten für die Ausleihe belaufen sich auf 20,- Euro pro Tag und 30 Cent pro Kilometer. Der Vereinsbus wird vollgetankt übergeben und muss auch vollgetankt retourniert werden. ■

Interessenten wenden sich bitte an das Sportamt der

Stadtgemeinde Ternitz

Frau Monika Moser

(02630/38240 DW 31)

monika.moser@ternitz.at

MEINUNGSAUSTAUSCH MIT HANS NIESSL

Auf einen informativen Meinungsaustausch kam der ehemalige burgenländische Landeshauptmann Hans Niessl ins Rathaus Ternitz.

Bgm. Rupert Dworak lud den nunmehrigen „Sport Austria“-Präsidenten beim Bundeskongress der ASKÖ in Graz ein, der sein Versprechen Ternitz zu besuchen, gehalten hat.

„Hans Niessl ist heute aufgrund seiner Funktion für den Breitensport und die Sportdachverbände ein großartiger Partner und Unterstützer unserer Anliegen“, so Bgm. Rupert Dworak, der auch Präsident der ASKÖ NÖ ist. Natürlich wurden mit Niessl von LAbg. Vizebgm. Christian Samwald und StR Peter Spicker auch aktuelle politische Themen diskutiert. ■



Foto: v.l.n.r.: StR KommR Peter Spicker, LAbg. Vizebgm. Mag. Christian Samwald, ASKÖ NÖ-Vizepräsidentin Monika Moser, Landeshauptmann a.D. Hans Niessl, Hauptgruppenobmann NÖ Franz Hummer und Präsident Bgm. Rupert Dworak

BREITE ZUSTIMMUNG ZU VERKEHRSKONZEPT

Am Donnerstag, 17. März 2022 wurde das neue Verkehrskonzept für die Siedlung 1 in Ternitz den Anrainern präsentiert.

Rund 100 Personen informierten sich in der Stadthalle Ternitz über die Lösungsmöglichkeiten, dieses Wohngebiet nach der Schließung des Bahnschrankens durch die ÖBB wieder besser an das Verkehrsnetz anzubinden.

Seit 3 Jahren bemüht sich die Stadt Ternitz um Zustimmung der Liegenschaftseigentümer zu einem zukunftsweisenden Straßenbauprojekt zwischen der Stahlwerkstraße und der Werkstraße. „Die Gespräche mit den Unternehmen sind grobteils soweit positiv fortgeschritten, dass wir dieses Konzept nunmehr den Anrainern der Siedlung präsentieren konnten“, freut sich Bürgermeister Rupert Dworak.

Gemeinsam mit dem zuständigen Stadtrat Gerhard Windbichler, Bauamtsleiter Ing. Michael Schechl und dem Verkehrsplaner vom Büro Axis, Herrn DI Wenny präsentierte er die neue Verkehrslösung, die auch einen Rad- und Gehweg beinhaltet, den Bewohnern der Siedlung.

„Die vorgeschlagene Variante erhielt bei der Abstimmung eine überwältigende Mehrheit, ermöglicht sie auch eine direkte Anbindung an den Bahnhof Ternitz und auch der Stadtkern ist fußläufig leicht erreichbar“, kommentierte Stadtrat Gerhard Windbichler das eindeutige Abstimmungsergebnis.

Nunmehr wird die Detailplanung in Angriff genommen, um die Grundstücksverhandlungen mit den Eigentümern finalisieren zu können. Ziel ist es, die Genehmigungsverfahren für dieses größte Straßenbauprojekt der Stadt Ternitz bereits im kommenden Jahr einzuleiten und die Finanzierung zu sichern. ■



Foto: Verkehrsplaner DI Wenny vom Büro Axis, Bürgermeister Rupert Dworak, Stadtrat Gerhard Windbichler und Bauamtsleiter Ing. Michael Schechl präsentierten den Anrainern das Verkehrskonzept für die Siedlung 1

Das Verkehrskonzept für diese Siedlung umfasst jedoch auch die Fertigstellung der neuen Straßenverbindung zwischen der Wechselstraße und der F. Gansterer-Gasse. Hier hat die Stadt Ternitz im Vorjahr eine Liegenschaft um 40.800,- Euro angekauft um eine zweite gesicherte Zufahrt zu diesem Stadtteil zu schaffen.

Vorerst nur für die Nutzung durch Einsatzfahrzeuge angedacht, wird nunmehr diese Straße inklusive aller notwendigen Einbauten aufgrund einer Vorgabe des Verkehrs-sachverständigen der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen neu

errichtet, asphaltiert und für den Verkehr freigegeben. Diese 1.190 m² große Straßenverbindung wird rund 60.000,- Euro kosten und soll noch im heurigen Jahr begonnen werden.

Mit diesen Straßenbaumaßnahmen erhält die Siedlung 1 eine zukunftsweisende Verkehrslösung. In einem Schreiben an Bürgermeister Rupert Dworak bedankte sich eine Anrainerin für die informative Präsentation des Verkehrskonzeptes: „Wir sind begeistert und freuen uns, wenn diese Pläne umgesetzt werden.“ ■

PARK&RIDE-ANLAGE AM BAHNHOF TERNITZ

Die Arbeiten an der Park&Ride-Anlage am Bahnhof Ternitz schreiten zügig voran.

Ende April wurde mit dem Abriss des Gebäudes entlang der F. Din-hobl-Straße begonnen und mittlerweile bereits abgeschlossen. Die Stadt Ternitz beteiligt sich an den Errichtungskosten für die Park&Ride-Anlage mit rund 140.000,- Euro. ■





COVID-19

**PCR-TESTSTRASSE
TERNITZ**

HANS CZETTEL-PLATZ 2
(gegenüber dem Rathaus)

Öffnungszeiten:
Montag, von 18.00 - 20.00 Uhr
Donnerstag, von 18.00 - 20.00 Uhr
 ausgenommen Feiertage

Anmeldung/Registrierung für PCR-Tests
 unter der Anmeldehotline 0800 / 220 330
 (täglich von 7 - 22 Uhr)

oder online unter
<https://apotheken.oesterreich-testet.at>

oder direkt bei der Teststraße.



Bitte bringen Sie Ihre e-Card
 und einen Ausweis mit!

Apothekenzum Heiligen Peter und Paul

SPARSAMER UMGANG MIT TRINKWASSER

Das Brunnenfeld mit seinen sechs Brunnenanlagen ist der Hauptwasserspender der etwa 20.000 zu versorgenden Einwohner des Verbandsgebietes.

Der Grundwasserstand im Brunnenfeld St. Johann liegt deutlich unter dem Niveau vom Vorjahr.

Dies ist vor allem den niederschlagsarmen Wintermonaten in den vergangenen Jahren anzurechnen, womit es auch zu keiner Anreicherung des Grundwasserspiegels durch eine Schneeschmelze kommt. Diese Situation wird noch durch niederschlagsarme Sommer- und Herbstmonate verschärft. Die Jahresniederschläge lagen in den vergangenen 3 Jahren (2019/2020/2021) im Bereich zwischen lediglich 660 und 750mm (vergleiche die Jahre davor: bis zu 913mm!) wobei anzumerken ist, dass vor allem die für das Frühjahr typisch ergiebigen Niederschläge mittlerweile ebenfalls ausbleiben.

Poolbefüllungen und Gartenbewässerung

Die Befüllung der stetig zunehmenden Poolanlagen und Schwimmteiche im Verbandsgebiet sowie der Betrieb von automatischen Gartenbewässerungsanlagen und das gleichzeitig dramatische Absinken des Grundwasserspiegels brachte die Wasserversorgungsanlage in den Jahren 2020 sowie 2021 zeitweise an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit. Nur durch umsichtiges Wassermanagement konnte die Trinkwasserversorgung

aufrechterhalten werden. Grundsätzlich gilt gemäß §4 Abs. 10 der gültigen Wasserleitungsordnung des Gemeindevasserleitungsverbandes Ternitz und Umgebung, dass sofern das Füllen von Schwimmbecken prinzipiell genehmigt wurde, dazu in jedem Einzelfalle die Zustimmung des Verbandes einzuholen ist und für diese Zwecke eine Wasserentnahme nur zu bestimmten Tageszeiten bzw. nur an bestimmten Tagen freigegeben wird oder mit Rücksicht auf eine besondere Wasserknappheit vorübergehend auch ganz untersagt werden kann. Mit dem Jahre 2021 wurde für das gesamte Verbandsgebiet des Gemeindevasserleitungsverbandes Ternitz und Umgebung ein terminbasiertes Poolmanagement eingeführt, das vom Großteil der Pool- & Schwimmteichbesitzer sehr konsequent eingehalten wird. Dieses Befüllungsmanagement hat sich bewährt und wird künftig beibehalten.

Zurzeit sind einige Projekte (Grundwasseranreicherung, zusätzlicher Brunnen, etc.) im Laufen, die alternative Wasserspender erschließen sollen. Deren Realisierung wird aber frühestens Ende 2023 möglich sein. Bis dahin werden kurz- bis mittelfristige Maßnahmen gesetzt, um die Trinkwasserversorgung im Verbandsgebiet auch weiterhin sicherstellen zu können.

Erschließung neuer Wasserquellen

Der Gemeindevasserleitungsverband Ternitz und Umgebung ist bereits seit Jahren akribisch auf der Suche nach alternativen Wasserspendern. Bereits im Jahr 2011 wurde eine Notwasserversorgungsleitung (Versorgung über die Stadt Wien) eingerichtet, die in Notfäl-



len die Trinkwasserversorgung des Verbandsgebietes gewährleisten soll, wobei diese Notversorgung grundsätzlich nur in Notfällen (z.B.: Gebrechen an den Brunnenanlagen) für die Trinkwasserversorgung heranzuziehen ist. In den letzten 2 Jahren musste die Notversorgung jedoch in Anspruch genommen werden, um den Trinkwasserspitzenbedarf decken zu können.

Zurzeit sind einige Projekte (Grundwasseranreicherung, zusätzlicher Brunnen, etc.) im Laufen, die alternative Wasserspender erschließen sollen. Deren Realisierung wird aber frühestens Ende 2023 möglich sein. Bis dahin werden kurz- bis mittelfristige Maßnahmen gesetzt, um die Trinkwasserversorgung im Verbandsgebiet auch weiterhin sicherstellen zu können.

Verbandsobmann StR KommR Peter Spicker: „Der GWLV ersucht daher, mit dem Trinkwasser sparsam umzugehen, damit die notwendige Versorgung gewährleistet werden kann!“

UMSETZUNG DER BEWEGUNGSARENA TERNITZ



Im Zuge der Landesaktion „Stadterneuerung in Niederösterreich“ entwickelt die Stadtgemeinde Ternitz als zertifizierte familien- und kinderfreundliche Gemeinde einen gemeinsam mit den Jugendlichen der Stadt selbst gestalteten „Ort der Bewegung“ an dem sie ihre Freizeit verbringen können und zukünftig auch gemeinsame Aktivitäten und Events am Hans-Czettel-Platz setzen können.

Die Initiative wird dabei von der Jugendstadträtin Jeannine Schmid und dem Stadterneuerungsbeauftragten Gemeinderat Erik Hofer unterstützt und von unserer STERN-Betreuerin Heidemarie Brandstetter von der NÖ.Regional GmbH begleitet.

Um von Beginn an die Bedürfnisse der Ternitzer Jugendlichen bestmöglich zu erheben, wurden zwei Jugendliche in die Projektleitung aufgenommen. Sophie Riedl übernahm hierbei gemeinsam mit StR Jeannine Schmid die offizielle Projektleitung. Die Sicht der jungen Generationen konnte somit auch in den gesamten Planungsverlauf eingebunden werden.

Zu Beginn des Stadterneuerungsprojektes entwickelte die

Projektgruppe, bestehend aus Jugendlichen, VertreterInnen unterschiedlicher Freizeitaktivitäten und Ternitzer Vereinen und Einrichtungen, einen Fragebogen für Jugendliche. Dieser wurde in den beiden Mittelschulen und der Polytechnischen Schule ausgeteilt und hatte mit 300 rückgemeldeten Fragebögen einen starken Rücklauf.

Die wichtigsten Wünsche und Ideen wurden uns damit mitgeteilt. Die Möglichkeit sportliche Aktivitäten betreiben zu können wie Fußball, Basketball und Skaten, aber auch eine „Chill-Out-Zone“ standen an vorderster Stelle der Wünsche.

In einem partizipativen Prozess fanden anschließend an die Ergebnispräsentation regelmäßig Projektsitzungen statt. Diese Ergebnisse wurden dann ausführlich diskutiert und konnten dann in die Planungen eingebunden werden. Nun liegt eine umfassende Planungsgrundlage vor und die Plandarstellung konnte von Seiten der Baudirektion erstellt werden. Baudirektor Michael Schechl begrüßt ebenfalls die erarbeiteten Ergebnisse. Sie bieten eine wichtige Grundlage für die folgenden Detailplanungen und die Erhebung der Kostenvoranschläge

für die folgenden Umsetzungsarbeiten.

Vielen Dank an dieser Stelle allen Mitwirkenden für die großartige Beteiligung und die Bereitschaft an der Mitgestaltung und Mitentwicklung unserer Ternitzer Bewegungsarena für Jugendliche!

Unsere Bewegungsarena soll je nach Ausbaustufe folgende Möglichkeiten enthalten: einen Fußballplatz, einen Basketballplatz, einen Skaterplatz und eine „Chill-Out-Zone“.

Die NÖ.Regional unterstützt Gemeinden und Regionen bei zukunftsweisenden Projekten, verbindet Generationen und fördert die Schaffung eines familien- und kinderfreundlichen Lebensumfeldes durch die Prozessbegleitung im Rahmen der NÖ Landesaktionen. ■



BEREITSCHAFTSDIENST

Für den Versorgungsbereich des Gemeindevasserleitungsverbandes Ternitz und Umgebung ist für die Behebung von Störungen an der öffentlichen Wasserversorgungsanlage (Rohrgebrechen, Beschädigungen an Hydranten, Frost- und Heißwasserzähler, etc.) außerhalb der Amts- und Bürozeiten bzw. an Wochenenden ein durchgehender Bereitschaftsdienst von 0:00 Uhr bis 24:00 Uhr eingerichtet.

Die Alarmierung des in Bereitschaft stehenden Bediensteten ist über folgende Telefonnummer vorzunehmen:

0676 / 312 76 00



2. BAUSTUFE FÜR „BETREUTES WOHNEN“

Projektstart für den zweiten Bauteil der Wohnhausanlage der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft Arthur Krupp in der Kreuzäckergasse.

Noch heuer soll der Spatenstich für 22 neue Wohneinheiten nach dem Modell „Betreutes Wohnen“ stattfinden.

Der älteren Generation soll Wohnraum geboten werden, wo sie einerseits noch selbstständig leben, andererseits aber auch Hilfe in Anspruch nehmen können. So kann man das Konzept von „Betreutem Wohnen“ zusammenfassen. In Ternitz wurde vor Jahren bereits

ein solches Konzept umgesetzt. Bürgermeister Rupert Dworak betont, dass man weitere Einheiten schaffen wird, in denen man „alt werden kann, krank werden kann und die nötige Betreuung hat“.

Zudem möchte man den älteren Generationen den Wunsch ermöglichen, in den eigenen vier Wänden alt werden zu können. In Kooperation mit der Gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft „Arthur Krupp“ wird dieses Projekt realisiert.

Wie die erste Baustufe wird auch das neue Wohnhaus vom Ternitzer Architekturbüro Teynor I Schmidt geplant, die bewiesen



haben, dass sie die Komponenten leistbar, modern und altersgerecht vereinen können.

„Ins Pflegeheim will man nicht wirklich, auch wenn es medizinisch notwendig ist und das Pflegeheim ausgezeichnet ist. Aber das soll ein anderes Angebot für die Älteren sein“, so Rupert Dworak.

Entstehen sollen die insgesamt 22 Einheiten auf dem ehemaligen Spielplatz in der Kreuzäckergasse, direkt neben den bestehenden Wohnungen, in denen „Betreutes Wohnen“ angeboten wird. Laut Bürgermeister Rupert Dworak rechnet man mit einer Fertigstellung des Projektes bis 2024. ■



SPATENSTICH IN DER BAUÄCKERGASSE



Die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft „Arthur Krupp“ Ges.m.b.H. realisiert in der Bauäckergasse in Ternitz-Putzmannsdorf ein familienfreundliches Projekt mit 9 geförderten Doppelhäusern zur Miete.

Die insgesamt 18 Hauseinheiten bieten 4 Zimmer, Fußbodenheizung mittels Luft-Wärme-Pumpe, SAT-Anschluss und großzügige Gartenflächen mit bis zu 280 m² samt Gartengerätehütte sowie zwei PKW-Abstellplätze je Haus.

Den feierlichen Spatenstich zum Neubauprojekt konnte GEWOG „Arthur Krupp“-Geschäftsführer BM Ing. Roland Kräuter gemeinsam mit Landesrat Dr. Martin Eichinger, Bürgermeister Rupert Dworak sowie Stadträten der Stadtgemeinde Ternitz vornehmen. ■

Informationen erteilen:

Elisabeth Stadlmann
Kundenberatung - Erstbezug
Tel.: +43 1 866 95 1429
e.stadlmann@wiensued.at
sowie

Marianne Zeidner
Kundenberatung - Erstbezug
Tel.: +43 1 866 95 1423
m.zeidner@wiensued.at

GLEICHENFEIER IN DER PLATANENSTRASSE



Die Gleichfeier für das Objekt der NÖ Bau- und Siedlungsgenossenschaft NBG in Ternitz-Pottschach, Platanenstraße 9E-9G fand am 10.03.2022 um 15.00 Uhr statt.

Die NBG errichtet mit Mitteln der NÖ Wohnbauförderung (bezuschusstes Förderdarlehen von ca. € 4.204.279,-) hier im 3. und 4. Bauabschnitt eine Wohnhausanlage mit 42 Wohnungen in Miete mit Kaufrecht.

„Der gemeinnützige Wohnbau ist eine tragende Säule für die Kon-

junktur. Dadurch wird in Niederösterreich ein Investitionsvolumen von 1,8 Milliarden Euro ausgelöst und 30.000 Jobs gesichert“, so Wohnbau-Landesrat Martin Eichinger.

Die gesamte Wohnhausanlage wird in Niedrigenergiebauweise samt kontrollierter Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung hergestellt.

Die Energiebereitstellung erfolgt über eine biogene Fernwärmanlage. Das Stiegenhaus wird barrierefrei ausgestattet und ein Personenaufzug eingebaut.

Es werden Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen mit einer Wohnnutzfläche von zirka 51 m² bis 87 m² angeboten. Jeder Wohneinheit sind Freiflächen in Form von

Balkon oder Terrasse zugeordnet. Die Erdgeschosswohnungen verfügen über zugeteilte Gartenflächen.

Im Garagengeschoss befindet sich der, der jeweiligen Wohnung zugeordnete PKW-Stellplatz und weitere Stellplätze können bei Bedarf angemietet werden, solange der Vorrat reicht. Auf Sonderwunsch und Kosten des Mieters kann jeweils ein Stellplatz mit einer Lade Steckdose für ein Elektroauto ausgestattet werden.

Ein gemeindeeigener Kleinkinderspielplatz wird an der nördlichen Grundstücksgrenze errichtet (wobei die Errichtung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt).

Voraussichtliche Fertigstellung: 2. Quartal 2023. ■

Interessenteninformation:

NBG
2344 Maria Enzersdorf, Südstadtzentrum 4 | T 02236/405-157 | verkauf@nbg.at | www.nbg.at

Wohnen in Ternitz-Pottschach.



Platanenstraße 9A - 9G

- geförderte Wohnungen in Bau
- Wohnnutzfläche von ca. 51m² bis ca. 74m²
- Miete mit Kaufrecht
- Wohnzuschuss möglich
- Balkon, Loggia oder Terrasse
- im Erdgeschoss mit Eigengarten
- Tiefgarage | Personenaufzug
- kontrollierte Wohnraumlüftung
- Niedrigenergiebauweise
- voraussichtliche Fertigstellung: 2. Quartal 2023

Weitere Infos erhalten Sie:
Fr. Sulzbacher | T 02236/405-157



verkauf@nbg.at | www.nbg.at

SPRECHTAG

mit Stadterneuerungsberaterin Mag.^a Heidemarie Brandstetter



JEDEN DIENSTAG

im Rathaus Ternitz
von 9:00 - 12:00 und 13:00 - 15.00 Uhr
nach telefonischer Voranmeldung:
0676 / 88 591 257
Gerne auch via Zoom-Konferenz möglich!

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Anregungen unter
heidemarie.brandstetter@noeregional.at oder stern@ternitz.at







Geförderte Mietwohnungen!



2630 Ternitz, Ruedstraße 44b
– Sofortbezug!



3 - Zimmerwohnung mit 82 m² + Balkon
Heizung: Fernwärme, kontrollierte Wohnraumlüftung
Kinderspielplatz, 1 x Tiefgaragenstellplatz pro Wohnung
Barrierefreier Aufzug, HWB = 27,00 kWh/m²a
Eigenmittel: € 8.952,50 mtl. Belastung: € 877,40
Miete inkl. Garage, BK und USt., exkl. Heizung und Strom

2630 Ternitz, Döpplingerstraße 35-45
– mit Kaufoption!



2 - Zimmerwohnung mit 58 m² + Loggia
Eigenmittel: € 5.391,61
mtl. Belastung: € 473,00
Miete inkl. KFZ-Abstellplatz, BK und USt.,
exkl. Heizung und Strom
HWB = 52,00 kWh/m²a

Wohnzuschuss Modell 2009 möglich

Schönerer Zukunft Ges.m.b.H., 1130 Wien, Hietzinger Hauptstr. 119
Tel: 01/505 87 75 - 0 | www.schoenererzukunft.at

TIME FOR CAKE - DIE TORTENMANUFAKTUR



Bürgermeister Rupert Dworak und der Geschäftsführer der Stadtmarketing Ternitz GmbH, Mag. Gernot Zottl, MBA mit Stella und Rupert Schranz

Dahliengasse 14 die Tortenmanufaktur eröffnet.

Unter dem Motto „Sometimes we need a little magic“ werden hier süße Köstlichkeiten für Firmenevents oder private Veranstaltungen hergestellt. Mit viel Liebe zum Detail wird damit jedes Fest unver-



Stella Schranz hat sich spezialisiert auf außergewöhnliche detailverliebte Torten und andere Leckereien.

gesslich.

Gemeinsam mit ihrem Gatten Rupert Schranz hat sie in der

Davon konnten sich auch Bürgermeister Rupert Dworak und der Geschäftsführer der Stadtmarketing Ternitz GmbH, Mag. Gernot Zottl, MBA persönlich überzeugen. ■

2630 Ternitz, Dahliengasse 14
0677 / 643 44 583
office@stellaschranz.at
stellaschranz.at

STADTMARKETING TERNITZ

IHR KONTAKT ZUM
WIRTSCHAFTSBEIRAT
DER STADTGEMEINDE TERNITZ
UND ZUR
STADTMARKETING TERNITZ GMBH

Ursula Reiterer
Vorsitzende des
Wirtschaftsbeirates
reiterer-glas@utanet.at
02630 / 33000




Mag. Gernot Zottl, MBA
Geschäftsführer der
Stadtmarketing Ternitz GmbH
gernot.zottl@ternitz.at
02630 / 38240 - 77

AMADA

Für unseren Standort in Ternitz suchen wir
zum sofortigen Eintritt neue Mitarbeiter (m/w/d)
für folgende Positionen:

METALLFACHARBEITER – Qualitätskontrolle (m/w/d)
Vollzeit (38,5 Std./Woche), 2-Schichtig
Entlohnung: mind. € 2.541,61 brutto/Monat (inkl. Schichtzulagen)

HILFSARBEITER (m/w/d)
Vollzeit (38,5 Std./Woche), 2-Schichtig
Entlohnung: mind. € 2.233,19 brutto/Monat (inkl. Schichtzulagen)

IT-ADMINISTRATOR (m/w/d)
Vollzeit (38,5 Std./Woche), Gleitzeit
Entlohnung: mind. € 2.763,02 brutto/Monat

Die tatsächliche Entlohnung bzw. eine Überzahlung für die jeweils ausgeschriebene Stelle ist abhängig von individuell anrechenbarem Vorwissen, einschlägiger Berufserfahrung, fachentsprechender Ausbildung bzw. Qualifikation.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige und
vollständige Bewerbung an pw@amada.at

02630 35170 | pw@amada.at | www.amada.at

PENSIONISTEN-URLAUBSAKTION 2022



Im heurigen Jahr können die Ternitzer Pensionistinnen und Pensionisten wieder eine Urlaubswoche in Mönchkirchen genießen.

Sozialstadtrat Franz Stix, Stadträtin KommR Martina Klengl und Gemeinderätin Irmgard Selhofer-Dissauer haben einen der Turnusse besucht und sich davon überzeugt, dass unsere ältere Bevölkerung liebevoll und fürsorglich betreut wird.

Mit dem Hotel Thier in Mönchkirchen haben Stadtrat Stix und Stadträtin Klengl eine familiäre und komfortable Destination gefunden,

die von unserer älteren Bevölkerung hoch geschätzt wird.

„Mehr als 10.000 Personen haben seit der Einführung dieser Aktion im Jahr 1960 von der Möglichkeit eine Gratis-Urlaubswoche in gesunder Bergluft zu verbringen, bereits Gebrauch gemacht“, freut sich Sozialstadtrat Franz Stix.

Rund 15.000,- Euro wendet die Stadtgemeinde Ternitz pro Jahr aus dem Sozialbudget auf, um ihrer älteren Generation eine Woche Entspannung und Abwechslung zu gönnen.

Seit 2013 umsorgt die Familie Thier die Ternitzer Pensionistinnen und Pensionisten im Rahmen der Urlaubsaktion und organisiert Wanderungen, Ausflüge und Musiknachmittage. Das Haus verfügt über eine komfortable, barrierefreie Ausstattung, gemütliche Zimmer und einen Wellnessbereich mit Hallenbad und Sauna.

Voraussetzungen: Männer, welche im Jahr 2018 das 65. Lebensjahr erreichen bzw. erreicht haben. Frauen, welche im Jahr 2018 das 62. Lebensjahr erreichen bzw. erreicht haben. Eine Teilnahme ist für die Ternitzer Pensionistinnen und Pensionisten alle 5 Jahre möglich. Urlaubsdauer: 5 Tage, von Sonntag bis Freitag. Mindestpensionisten können wie bisher den Urlaub kostenlos genießen, während besser verdienende Pensionisten einen Zuschuss leisten sollen.

Stadtrat Franz Stix: „Es ist uns ein Bedürfnis, jener Bevölkerungsgruppe, die ihr Leben lang hart gearbeitet hat, mit unserer Pensionistenurlaubsaktion Erholung und Abwechslung vom Alltag zu bieten.“

EHRUNGEN IM PENSIONISTENKLUB TERNITZ

Am 18. Mai 2022 konnte der Vorsitzende des Pensionistenklubs Ternitz, Josef Dorfmeister, langjährige Mitglieder im Rahmen des Klubnachmittages im Herrenhaus ehren.

Gemeinsam mit Sozialstadtrat Franz und Stadträtin KommR Martina Klengl überreichte er die Urkunden an:

Schuster Josef - 20 Jahre, Dietrich Kurt - 20 Jahre, Prohaska Franz - 10 Jahre, Spreitzhofer Kurt - 10 Jahre, Posch Emma - 10 Jahre, Charlotte

Spreitzhofer - 10 Jahre, Prohaska Elisabeth - 10 Jahre, Hundsmüllner Gertrude - 15 Jahre, Pusitz Christine - 10 Jahre, Englert Johanna - 35 Jahre, Winkler Christine - 15 Jahre,

Reiterer Hannelore - 30 Jahre, Ilse Vogl - 25 Jahre, Woltron Hilde - 10 Jahre, Sämann Christa - 20 Jahre, Baci Erich - 10 Jahre.

Wir gratulieren herzlich!



KNEIPP-TAG 2022 DES KNEIPP-AKTIV-CLUBS TERNITZ



Im Vorjahr war der 200. Geburtstag von Pfarrer Sebastian Kneipp. Sein Lebenswerk basiert auf den 5 Säulen und leistet uns auch heute noch wertvolle Dienste zur Stärkung von Gesundheit und Wohlbefinden.

Getreu diesem Motto „Wasser – Heilkräuter – Ernährung – Bewegung – Lebensfreude“ durften wir unseren diesjährigen Kneipp-tag am 14. Mai 2022 begehen.

Dazu hatten wir auch Gäste eingeladen. Allen voran Bgm. Rupert Dworak, StR Franz Stix und GRⁱⁿ Irmgard Selhofer-Dissauer, unseren Ehrenvorsitzenden Ernst Bauernfeind und die Jubilare, die für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt wurden.

Den Festakt umrahmte die Saitenmusik der Regionalmusikschule Ternitz mit Judith Lang, die Tanzvorführungen unserer Tanzgruppe und die Tanzgruppe aus Bad Erlach mit Margit Wurmitzer.



Bei der Vorführung Eltern-Kind-Turnen waren einige unserer Jüngsten mit viel Freude dabei.

Ebenso war für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Ein sehr interessanter Vortrag von Mag. Edith Bierbaumer, MBA zum Thema „Fit durch Bewegung – bis ins hohe Alter“ rundete diesen sonnigen Tag ab.



Imker: Viel Interessantes und Wissenswertes rund um die Biene, Kinderwerkstatt und Verkauf von Honig und anderen Produkten. Wurzelwerkstatt: Kräuter, Gemüsepflanzen, Blumen und div. für den Garten konnte man hier erwerben.

Es gab Führungen durch den Kräutergarten und Wasseranwendungen im Stadtpark.

Bei der abschließenden Tombola konnten sehr viele und schöne Preise gewonnen werden.

Herzliche Gratulation zur langjährigen Mitgliedschaft beim Kneipp-Aktiv-Club Ternitz:

20 Jahre: PHILIPP Brunhilde
30 Jahre: WEISS Helene
HOFER Herma



Foto (v.l.n.r.): Sozialstadtrat Franz Stix, Helene Weiss (30 Jahre), Gemeinderätin Irmgard Selhofer-Dissauer, Herma Hofer (30 Jahre), Bürgermeister Rupert Dworak, Brunhilde Philipp (20 Jahre), Vorsitzende-Stv. Elisabeth Dworak, Vorsitzende Maria Lechner und Kassier Rudolf Barta



GENERALVERSAMMLUNG UND NEUWAHLEN DER POTTSCHACHER PENSIONISTEN

Der Pensionistenverband Ortsgruppe Pottschach hat in seiner Generalversammlung am 11. Mai 2022 den Vorstand neu gewählt.

Vorsitzender Ferdinand Blum wurde dabei einstimmig wiedergewählt und in seiner Obmann-Funktion bestätigt. Als seinen Stellvertreter konnte Stadtrat Franz Stix gewonnen werden.

LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, der gemeinsam mit den Gemeinderäten Irmgard Selhofer-Dissauer und Andreas Schönegger der Versammlung beiwohnte, bedankte sich beim neu gewählten Vorstand für ihr Engagement zum Wohle der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger.

„Unsere Pensionistenklubs haben eine ganz besonders wichtige Aufgabe. Sie geben der älteren Bevölkerung die Möglichkeit sich regelmäßig zu treffen, sich aus-



Der neu gewählte Vorstand mit den Ehrengästen (vordere Reihe): Ilse Lerchbacher, Maria Zytek, Erich Drexler, Vorsitzender Ferdinand Blum, Vorsitzender-Stellvertreter StR. Franz Stix (hintere Reihe): Rudolf Jankowitsch, Herta Fabian, GR Andreas Schönegger, LAbg. Vizebgn. Mag. Christian Samwald, Helmut Müller, Bezirksvorsitzender Viktor Casny, GR Irmgard Selhofer-Dissauer

zutauschen und organisieren auch Ausflüge und Veranstaltungen. Dadurch wird einer drohenden Vereinsamung wirkungsvoll entgegen getreten“, so LAbg. Mag. Samwald. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden

des Bezirkspensionistenverbandes Neunkirchen, Viktor Casny und Obmann Ferdinand Blum konnte er im Rahmen der Generalversammlung eine Reihe langjähriger Mitglieder ehren. ■



Der neu gewählte Vorstand des Pensionistenklubs Pottschach:

Ehrenvorsitzender Herbert Schwarz
Vorsitzender Ferdinand Blum
Vorsitzender-Stv. StR. Franz Stix
Kassier Erich Drexler
Kassier-Stv. Helmut Müller
Schriftführer Rudolf Jankowitsch
Schriftführer-Stv. Gertrude Drexler
Reiseleiter Ferdinand Blum
Kontrolle Maria Tisch, Herta Fabian, Ilse Lerchbacher, Maria Zytek

Ehrungen:

10-jährige Mitgliedschaft:

JANKOWITSCH Rudolf
LERCHBACHER Ilse
OLTEAN Ingeborg
PICHLER Alexandra
SCHABAUER Ernestine
6SCHEIFINGER Anna
ZYTEK Horst
ZYTEK Maria

15-jährige Mitgliedschaft:

BERGER Max
GEISRIEGLER Hilde
JANKOWITSCH Ursula
PFALZER Ernst
PICHLER Monika
SCHOBER Karoline
SCHOBER Maria
SELHOFER Erna
STANGLAUER Ernst

20-jährige Mitgliedschaft:

FALLY Luzia
FUCHS Maria
HASELBACHER Christa
TISCH Maria
WIEDNER Silvia

30-jährige Mitgliedschaft:

RATZ Andreas
SCHWARZ Herbert

BEREITS 1,5 MILLIONEN KILOWATTSTUNDEN ENERGIE GESPART



Foto: Bürgermeister Rupert Dworak, Umweltstadträtin Daniela Mohr mit dem Energiebeauftragten der Stadt Ternitz, Ing. Clemens Schneider

Im Jahr 2011 hat sich die Stadt Ternitz dazu entschlossen, dem europaweiten e5-Projekt beizutreten und setzt seither verstärkte Maßnahmen, um auf kommunaler Ebene Energie sparsam zu nutzen.

Seit dem Jahr 2013 werden sämtliche Energieverbräuche der Stadt lückenlos durch den Energiebeauftragten in der Energiebuchhaltung erfasst. Diese gibt detaillierte Auskunft über sämtliche große Energieverbraucher bei Gebäuden, Anlagen sowie Fuhrparke und vergleicht die Ergebnisse mit den Vorjahren.

SAUBER HEIZEN FÜR ALLE

Bis zu 100 % Förderung für den Heizungstausch! „Sauber heizen für Alle“ ist eine vom Bund finanzierte und gemeinsam mit dem Land Niederösterreich umgesetzte Förderung, die es einkommensschwachen Privateigentümern ermöglicht, ihr fossiles Heizsystem durch ein klimafreundliches zu ersetzen.

Förderungsfähig ist der Ersatz eines fossilen Heizungssystems (Öl, Gas, Kohle/Koks-Allesbrenner

„Dadurch ist es uns möglich, die Mehrverbräuche rasch zu lokalisieren und Maßnahmen zu setzen um die Verbräuche zu senken“, so der Energiebeauftragte Ing. Clemens Schneider. Die Menge der eingesetzten Gesamtenergie hat sich seit Beginn der Aufzeichnungen

kontinuierlich verringert. Betrug sie 2013 noch 8.247.656 kWh, verzeichnet die Energiebuchhaltung 2021 nur mehr 6.757.481 kWh Verbrauch, das ist eine Verringerung um 1.490.175 kWh oder 18,07 %.

Umweltstadträtin Daniela Mohr: „Neben der finanziellen Entlastung ist natürlich der umweltpolitische Effekt durch die Verringerung der CO2 Emissionen ein wesentlicher Faktor. Zusätzlich kann wegen der Wärmenutzung aus der weitgehend CO2 neutralen mit Biomasse befeuerten Fernwärmeversorgung und wegen der ausschließlichen Nutzung von elektrischem Strom aus

erneuerbaren Energiequellen mit Recht und Fug von einer umweltpolitisch beispielgebenden Energienutzung gesprochen werden.“ Der Energiejahresbericht für das Jahr 2021 hat ein äußerst erfreuliches Ergebnis gebracht, das zeigt, dass Ternitz den richtigen Weg eingeschlagen hat. Wie der Energiebeauftragte aufzeigt, sind der kontinuierliche Weiterführung des Leuchtaustausches der Straßenbeleuchtung auf LED sowie thermische Sanierungen älterer Gebäude weitere Einsparungspotentiale.

„Ich bedanke mich bei unserem Energiebeauftragten Ing. Clemens Schneider und den mit der Erhebung aller Energieverbräuche befassten Mitarbeiter, die die Basis dafür schaffen, dass die in der Energie- und Umweltstrategie der Stadtgemeinde Ternitz genannten Ziele rasch umgesetzt werden können. Weiters bedanke ich mich bei Umweltstadträtin Daniela Mohr und ihrem engagierten e5-Team, die zukunftsweisende Maßnahmen im Bereich Energie-, Klima- und Umweltschutz setzen und dadurch auch die Ternitzer Bevölkerung motiviert, ebenfalls kostbare Energie sparsam und effizient zu nutzen“, so Bgm. Rupert Dworak. ■



zen.at notwendig. Sauber Heizen NÖ informiert Sie anschließend über die weiteren Schritte. ■

Weitere Informationen unter www.energie-noe.at

und Strom-betriebene Nacht- oder Direktspeicheröfen) durch ein neues klimafreundliches Heizungssystem.

Die förderungsfähigen Kosten umfassen die Kosten für das Material, die Montage sowie Planungskosten. Die Demontage- und Entsorgungskosten für außer Betrieb genommene Kessel und Tankanlagen sind ebenso förderungsfähig.

Für eine Antragstellung ist eine Registrierung unter

AUSGEBUCHTES HERRENHAUS ZUM PHOTOVOLTAIK-INFOABEND IN TERNITZ

Am Freitag, den 25. März veranstaltete die Stadtgemeinde Ternitz gemeinsam mit der Klima- und Energiemodellregion Schwarztal einen Infoabend rund um das Thema Photovoltaik.

Das Interesse der Bevölkerung war bereits im Vorfeld groß: „Binnen einer Woche waren alle verfügbaren Plätze der kostenlosen Veranstaltung restlos ausgebucht“, zeigt sich Umweltstadträtin Daniela Mohr erfreut.

Auch KEM-Managerin Katharina Fuchs bestätigt, dass durch die enorm gestiegenen Stromkosten und die gute Fördersituation zurzeit eine große Nachfrage herrscht: „Die gute Nachricht lautet: PV-Anlagen werden tendenziell günstiger und leistungsstärker und die Förderungen sind derzeit sehr attraktiv. Jetzt in moderne Sonnenkraft zu investieren rechnet sich! Nähere Infos zur Förderung auch im KEM-Büro!“



Foto: PV-Experte Martin Heller, Umweltstadträtin Daniela Mohr, KEM-Managerin Katharina Fuchs, Umweltgemeinderat Christoph Wagner

Wertvolle Inputs lieferte an diesem Abend PV-Experte und unabhängiger Energieberater Martin Heller. Er erklärte, worauf bei der Planung bzw. Erweiterung einer neuen Anlage zu achten ist, mit welchen Kosten zu rechnen ist und welche

Förderungen derzeit angeboten werden. Außerdem gab er detaillierte Auskunft zum Thema ‚Erneuerbare Energiegemeinschaften‘, Speicher sowie zu ökologischen und ökonomischen Aspekten des Sonnenstroms. ■

TREE RUNNING - TERNITZ WAR DABEI



Du bist beim virtuellen Lauf „Tree Running“ am 26. März dieses Jahres mitgelaufen und Ternitz erhält dafür Bäume.

Für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer aus Ternitz stellt „Natur im Garten“ einen Jungbaum-Setzling zur Verfügung, der in unserer Heimatgemeinde gepflanzt wird.

„80 Läuferinnen und Läufer aus Ternitz bedeuten, dass im Herbst zusätzlich 80 Bäume in unserer Stadt gepflanzt werden können. Diese werden Anfang Oktober von

„Natur im Garten“ geliefert und vom Städtischen Bauhof ausgepflanzt“, freuen sich Umweltstadträtin Daniela Mohr und Umweltgemeinderat Christoph Wagner.

Bäume reinigen unsere Luft, produzieren Sauerstoff, spenden Schatten, kühlen bei Hitze die Umgebung und sind Lebensraum für unzählige Lebewesen. Schon ein einzelner Baum sorgt somit nachhaltig für eine bessere Umwelt und ein gesteigertes Wohlbefinden.

Vielen Dank für's Mitmachen! Die Gartenstadt Ternitz wird dadurch noch grüner! ■

TERNITZ MACHTE SICH FRÜHJAHRSFIT



Danke-Fest in Sieding

Die Stadtgemeinde Ternitz lud die Bevölkerung, Feuerwehren und Vereine am 19. März 2021 zur traditionellen Frühjahrsreinigung in allen Ortsteilen ein.

Wurde im Vorjahr COVID-bedingt nur in Kleingruppen das Gemeindegebiet von Ternitz von Müll befreit, so konnte Umweltgemeinderat Christoph Wagner heuer wieder auf die volle Unter-

stützung aller Institutionen zählen. Zahlreiche engagierte MitbürgerInnen, vor allem Familien und auch das Jugendzentrum haben sich am Frühjahrsputz beteiligt.

Bereits am ersten Sammeltermin konnten insgesamt 7 Kubikmeter Müll entlang von Straßen, Geh- und Radwegen, auf Uferböschungen sowie in Grünanlagen eingesammelt werden.

Darunter eine Vielzahl an Alu-Dosen, Plastikflaschen, FFP2-Masken sowie jedwedes Verpackungsmaterial.

„Besonders erschreckend für mich ist die Tatsache, dass Personen sogar Autoreifen, Teppiche, ein Kuchenblech und originalverpackte Lebensmittel in unserer Naturlandschaft entsorgt haben“, so Organisator Umweltgemeinderat Christoph Wagner. ■

Weitere Flurreinigungstermine wurden an den darauffolgenden Wochenenden in einzelnen Katastralgemeinden organisiert, sodass unsere Naturlandschaft von insgesamt 9 Kubikmeter Müll befreit wurde.

Umweltgemeinderat Christoph Wagner: „Ich bedanke mich bei allen TeilnehmerInnen, die unsere Aktion tatkräftig unterstützt haben, insbesondere auch bei den Mitarbeitern des Städtischen Bauhofes, die für die fachgerechte Entsorgung des Mülls gesorgt haben.“



Flurreinigung in Pottschach



Flurreinigung in Raglitz



Flurreinigung in Rohrbach



Flurreinigung in Flatz

Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich an der diesjährigen Flurreinigung beteiligt haben, wurden von ihm zu einem Danke-Fest in das Naturparkzentrum Sieding eingeladen. Dabei nutzte er die Gelegenheit, sich auch persönlich bei allen TeilnehmerInnen zu bedanken. ■



Flurreinigung in St. Johann

MEHR BÄUME FÜR MEINE GEMEINDE!



© EVN / Clemens Veith

„Mehr Bäume für meine Gemeinde“ – so lautet das Motto der aktuell laufenden EVN Bonuspunkte Spendenaktion. Dabei kann seit Juni jeder EVN Kunde ganz einfach in Form von Bonuspunkten einen positiven Beitrag leisten.

Mit den gespendeten Erträgen werden heimische Baumarten erworben und auf dem Gemeindegebiet gepflanzt. Insgesamt sind heuer 96 niederösterreichische Gemeinden an der Aktion beteiligt – mit dabei auch die Umweltgemeinde Ternitz.

„Für uns steht die Schaffung von Erholungsräumen auf regionaler

Ebene im Fokus. Damit möchten wir die Lebensqualität für Mensch und Tier und gleichzeitig natürlich auch die Bewusstseinsbildung steigern“, skizziert EVN Unternehmenssprecher Stefan Zach die Idee.

Wer sich gerne an der Aktion beteiligen möchte kann noch bis 30. September 2022 Bonuspunkte für eine der 96 niederösterreichischen Gemeinden spenden.

Bonuspunkte sammeln & spenden – So funktioniert's

EVN Kunden, die Strom oder Gas beziehen, sammeln schon allein damit ganz automatisch Bonuspunk-

te. Zusätzlich können mit wenig Aufwand noch mehr Bonuspunkte gesammelt werden – etwa mit der Anmeldung zum Newsletter, der Nutzung der Online Services PLUS oder durch die Weiterempfehlung der EVN. Die gesammelten Bonuspunkte können für viele unterschiedliche Dinge eingelöst, aber auch gespendet werden:

1. Website evn.at/baumaktion aufrufen
2. Anmelden, um den aktuellen Bonuspunkte-Stand zu erfahren
3. Gewünschten Spendenbetrag eintragen
4. Spende mit „Jetzt Bonuspunkte spenden“ bestätigen.

Alternativ kann auch per Mail: info@evn.at oder in einem EVN Service Center: evn.at/standorte gespendet werden. Mehr unter www.evn.at

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit dieser Aktion unsere Gemeinde gemeinsam mit der EVN an unserer Seite noch grüner machen können. Die Bäume verschönern nicht nur das Ortsbild, sondern tragen auch nachhaltig zu einer lebenswerten Zukunft für unsere Kinder und Enkelkinder bei. Für uns eine wirklich gelungene Aktion“, so die beiden Umweltmandatäre StR Daniela Mohr und GR Christoph Wagner. ■

FRÜHJAHR-BAUMPFLANZ-AKTION GESTARTET



Rechtzeitig vor Ostern hat Umweltgemeinderat Christoph Wagner mit dem Städtischen Bauhof die erste Baumpflanz-Aktion im heurigen Jahr gestartet.

In den darauffolgenden Wochen wurden 31 Bäume und 99 Sträucher von den Mitarbeitern des Bauhofes eingesetzt. Unter den Baumarten sind zu finden: Blutahorn,

Linden, Ulmen, Schwarzerle, Kugelhorn, Maulbeere, Holunder und diverse Vogelschutzhecken!

Wagner: „Die Stadtgemeinde Ternitz pflanzt jährlich über 300 junge Bäume und Hecken, damit wir weiter Gartenstadt bleiben und den Vögeln und Insekten ein Zuhause in unserem wertvollen Ökosystem geben.“ ■

BLÜHWIESENSONNTAG FÜR MEHR ARTENVIELFALT

Am Blühwiesensonntag, dem 3. April 2022, haben Umweltstadträtin Daniela Mohr und Umweltgemeinderat Christoph Wagner 1.000 Samensäckchen kostenlos an die Bevölkerung verteilt.

Mit dieser Aktion möchte die Stadtgemeinde Ternitz in Zusammenarbeit mit „Natur im Garten“ die Blühwiesen als natürlichen Lebensraum weiter wachsen lassen.

„Insgesamt 1.000 Stück Blühwiesen-Samensäckchen haben wir für diese Aktion in unserer Stadt erhalten. Damit können wir 1.000 Quadratmeter Blühwiese im Stadtgebiet und in den Privatgärten schaffen“, freuen sich die beiden Umweltmandatäre. Eine Blühwiese ist nicht nur das krönende Element eines Naturgartens, sie ist auch Lebensraum und Nahrungsquelle für 600 Wildbienenarten, Schmetterlinge und Nützlinge im öffentlichen und privaten Grünraum. Aus diesem Grunde hat Kurt Melichar von der Steinfelder-Imkerei auch heuer



Foto: Gemeinderat Patrick Kurz, Kurt Melichar, Umweltgemeinderat Christoph Wagner, Umweltstadträtin Daniela Mohr, Gemeinderat Andreas Schönegger und Gerhard Hackenberg

wieder dankenswerter Weise den Blühwiesensonntag mit seinen Produkten bereichert.

Im heurigen Jahr wurde mit 1,75 Millionen Quadratmeter Blühwiese das tolle Vorjahresergebnis noch weiter übertroffen. Das entspricht mehr als einem Quadratmeter Blühwiese pro Niederösterreicherin und Niederösterreicher. „Herzlichen Dank allen Ternitzerinnen

und Ternitzer, die diese Aktion unterstützen und damit für ein noch bunteres Stadtgebiet mit natürlichen Lebensräumen schaffen“!

Wie eine Blühwiese mit wenig Aufwand richtig angelegt und gepflegt wird oder warum Blühwiesen für den Artenschutz so bedeutend sind, erklären die Expertinnen und Experten von „Natur im Garten“ unter <http://www.bluehsterreich.at>. ■

TERNITZ RETTET KITZE



Die Stadtgemeinde Ternitz hat gemeinsam mit den LandwirtInnen und der Jägerschaft der Stadt die Vorreiterrolle in der Wildtierrettung durch Drohneneinsätze übernommen und das Projekt „ternitz.rettet-kitze.at“ ins Leben gerufen.

Die Drohneneinsätze werden von der Firma SpektakulAir übernommen, von der Organisation über Flug bis hin zur Verrechnung.

Die Kosten für dieses Pilotprojekt werden von der Stadtgemeinde Ternitz getragen.

Bei der Informationsveranstaltung im Herrenhaus Ternitz haben sich zahlreiche Landwirte und Jäger über dieses österreichweite Vorzeigeprojekt informiert.

LandwirtInnen und JägerInnen können online über die Homepage <https://ternitz.rettet-kitze.at> Termine für Drohnenflüge buchen. Copter mit modernster Wärmebildtechnik spüren Kitze und andere Wildtiere schnell und zuverlässig auf und retten so gemeinsam mit allen Beteiligten unzählige Tierleben.

15.000,- Euro hat die Stadt Ternitz für die Kitze-Rettungs-Aktion im heurigen Budget vorgesehen. Darin ist auch eine Informationskampagne in den Ternitzer Schulen enthalten, die unserer Jugend gezielten Tier- und Artenschutz vermittelt soll. ■

ZIEGENBEWEIDUNG AM SCHWARZA UFER

Die IG Schwarza hat am 2. Mai das Projekt Ziegenbeweidung Schwarza Ufer mit Hilfe von Mitgliedern, Freunden und Anrainern gestartet.

Ziel der Beweidung ist es, den Knöterich einzudämmen und die Verbuschung zu reduzieren um dem Hochwasser mehr Fläche zu geben um Platz für Wildblumen zu schaffen.

Dieses Projekt wird durch den Biodiversitätsfonds des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie gefördert.

Sechs Ziegen (inkl. zwei Kitze) und 7 Schafe (inkl. zwei Jungschafe) wurden in Pottschach am Uferdamm angesiedelt. „Bereits nach den ersten 10 Tagen konnten wir erkennen, dass der Knöterich abgefressen wurde. Durch diesen



Foto: Projekt Ziegenbeweidung am Schwarza Ufer: Martin Kurz, Walter Jeitler, Christian Samwald, Gerhard Windbichler, Christoph Baci, Christine Kurz, Dunja Spies, Michael Gschaidler, Hannes Kernbeis, Gertraude Marinkovits

Abraß von bis zu einer Höhe von 1,5 Meter wird der Schwarza mehr Platz gegeben. Insekten sind vor Ort und Vögel haben die Nistkästen bereits bezogen“, freut sich der Sprecher der IG Schwarza Hannes Kernbeis.

Das Beweidungsprojekt wurde beim Grand Prix der Biodiversität eingereicht und vom Naturschutzbund Österreich mit einem Aner-

kennungspreis in der Höhe von 5.000,- Euro ausgezeichnet.

Noch bis Ende September werden die Tiere die Uferflächen abgrasen und so den Knöterich und das Springkraut reduzieren. WICHTIG: Die Tiere dürfen nicht gefüttert werden. Brot oder Semmeln können zu schweren Erkrankungen führen!

Die Überwinterung der einzelnen Tiere im Stall kann durch Übernahme von Patenschaften mit einem jährlichen Betrag von 200,- Euro gesichert werden. Es haben sich bislang bereits 6 Paten gefunden, die Patenschaften für 8 Schafe sind noch frei.

Die nächsten Projekte der IG Schwarza sind die Errichtung eines Naschgartens an einer gerodeten Stelle des Schwarza Ufers sowie die Erstellung einer Homepage um über weitere aktuelle Projekte informieren zu können. Ebenso wird derzeit ein Spendenkonto eingerichtet.

Informationen erteilt der Sprecher der IG Schwarza Hannes Kernbeis (Tel. 0660 7681302).



Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



Trockenheit und zunehmende Hitze machen nicht nur den Menschen zu schaffen. Gärten und öffentliche Grünfläche müssen an das sich verändernde Klima angepasst werden, um die Bedingungen besser aushalten zu können.

NACHMITTAG DER OFFENEN KINDHÄUSER

Unter dem Motto „gesund - bewegt - kreativ“ öffneten die Kleinkinderhäuser der Volkshilfe Niederösterreich / SERVICE MENSCH GmbH am Donnerstag, 28. April zum neunten Mal ihre Türen für Interessierte.

Auch im Kinderhaus Ternitz hatten junge Eltern die Möglichkeit diese Einrichtung zu besichtigen und die Betreuerinnen persönlich kennenzulernen.

Der Tag gab Einblicke in das tägliche Leben der Kleinkinder, die in den Kleinkind-Einrichtungen der Volkshilfe betreut werden. Bürgermeister Rupert Dworak und Jugendstadträtin Jeannine Schmid besuchten an diesem Tag das Kinderhaus in der Gfiederstraße in Ternitz und informierten sich über die Schwerpunkte dieser unverzichtbaren Einrichtung im Bereich Gesundheit, Bewegung, Entspannung und Förderung der Kreativität.

„Ich bin stolz darauf, dass wir mit dem Kinderhaus unseren Jungfamilien die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern können“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Derzeit besuchen 15 Kleinkinder im Alter ab einem Jahr das Ternitzer Kinderhaus. Jugendstadträtin Jeannine Schmid: „Als Mutter weiß ich, wie wichtig die professionelle Betreuung und liebevolle Förderung für unsere Kinder gerade in diesem Alter ist. Das Kinderhaus der Volkshilfe in Ternitz erfüllt diese Aufgaben in großartiger Weise



Foto: Kinderhaus-Betreuerinnen Petra Radinger und Michaela Fink, Leiterin und Pädagogin Sabrina Sabari, Stadträtin Jeannine Schmid, BA, BSc mit ihrer Tochter Alessa und Bürgermeister Rupert Dworak

und wurde dafür schon mehrfach ausgezeichnet“.

Ernährung, Bewegung, Entspannung und alle Formen von kreativem Ausdruck sind seit vielen Jahren Schwerpunkte in den Kinderbetreuungs-Einrichtungen der Volkshilfe NÖ / SERVICE MENSCH GmbH.

„Gemeinsam mit unseren MitarbeiterInnen erarbeiteten wir dieses Konzept, welches auch bei den Eltern sehr gut ankommt“, erklärt der Geschäftsführer der Volkshilfe NÖ Mag.(FH) Gregor Tomschizek, „seit fünf Jahren werden unsere Einrichtungen mit dem internen Gütesiegel ‚Gesundes Kinderhaus‘ ausgezeichnet und alle unsere Kinderbetreuungs-Einrichtungen werden laufend extern von der Quality Austria überprüft und sind ISO-zertifiziert.“

Die Volkshilfe NÖ / SERVICE MENSCH GmbH betreibt seit den 1980er-Jahren in guter Zusammenarbeit mit den Gemeinden 84 Klein- und Schulkind-Betreueungseinrichtungen (Kinderhäuser) im Land. Kinderhäuser sind die moderne Form der Kinderbetreuung. Kleinkinder, Kindergartenkinder und Schulkinder werden von qualifizierten PädagogInnen gefördert, motiviert und flexibel betreut.

„Die Förderung der sozialen Kompetenz und Interessen der Kinder sind uns besonders wichtig, vor allem in diesen herausfordernden Zeiten“, so Prokuristin MMag. Maria Panzenböck-Stockner, „gerade in Regionen in denen es kaum Betreuungsplätze für die Kleinsten gibt, sind unsere Kinderbetreuungs-Einrichtungen eine Voraussetzung, um wieder ins Berufsleben einsteigen zu können.“

**Kids & Family-Kinderhaus
Ternitz der NÖ Volkshilfe**
2630 Ternitz, Gfiederstraße 43
Tel. 0676/870028805
www.no-volkshilfe.at/kids

Die Öffnungszeiten orientieren sich an den Bedürfnissen berufstätiger Eltern.



ABENTEUERLICHES KASPERLTHEATER



Kasperl und Klimafee Lila waren virtuell im Kindergarten Dunkelstein zu Besuch. Das Theaterstück „Omas zauberhafter Garten“ nahm die Kinder mit auf eine Reise in Omas wundervollen Garten.

Die Hexe will auch gerne so einen schönen Garten haben und schnappt sich kurzerhand Omas goldenen Ring des Gartenwissens. Kasperl und Klimafee Lila bitten die Kinder um Hilfe.

Gartenwissen kindgerecht aufbereitet

Im Zuge des Abenteuers erarbeiteten die beiden Puppenspieler:innen Katharina Mairinger und Edouard Raix gemeinsam mit den Kindern,

wie Mischkulturen in einem naturnahen Garten gedeihen, wie Kompost herzustellen ist und, was es mit dem Regenwurm auf sich hat. „Durch den spielerischen Aufbau des Puppentheaters wird ein Raum geschaffen, in dem die Kinder die Themen der Umweltbildung einfach erfassen können.“ erklärt Katharina Mairinger, Bildungsreferentin bei Klimabündnis.

„Die online Aufführungen haben den Kindern Spaß gemacht. Auch die technischen Vorbereitungen haben wir zusammen mit dem Klimabündnis-Team gemeistert.“, so Kindergartenleiterin Doris Scholz. Unterstützt wurden die Aufführungen von der Stadtgemeinde Ternitz sowie der Klima- und Energiemodellregion Schwarzatal.

Das Klimabündnis
Der Kindergarten



Dunkelstein ist seit 2019 Teil des globalen Klimaschutz-Netzwerks. Die Partnerschaft verbindet 23 indigene Völker in Amazonien mit Gemeinden, Betrieben und Bildungseinrichtungen in ganz Europa.

In Österreich setzen sich über 700 Klimabündnis-Schulen, -Kindergärten und -Horte für Klimaschutz und den Erhalt des Regenwaldes ein. Gemeinsam mit den Kindern werden klimarelevante Themen behandelt und konkrete Klimaschutz-Maßnahmen umgesetzt. ■

PROFESSIONELLSTE HORTBETREUUNG

In den Ternitzer Horten erfolgt die Betreuung der Kinder und Jugendlichen auf höchstem Niveau.

Seit 2007 leitet Corinna Doppler, MA die Horte der Stadtgemeinde Ternitz. An 6 Standorten im Stadtgebiet werden gesamt rund 250 Hortkinder betreut.

Neben der Verpflegung ihrer Schützlinge und dem Erledigen der Hausaufgaben ist es Hortleiterin Doppler und ihrem Team ein Anliegen, die Kinder und Jugendlichen auch in ihrem sozialen Lernen anzuleiten und Sozialkompetenz aufzubauen.

Als Lehrende an der BAfEP in Wiener Neustadt ist Corinna Doppler auch fachlich am Puls der Zeit und bringt ihre Expertise in die tägliche Arbeit in den Ternitzer Horten ein.

In der aktuellen Ausgabe 2/2022 von „unsere Kinder“, des Fachjournals für Bildung und Betreuung in der frühen Kindheit, ist ein mehrseitiger Artikel der studierten Provokationspädagogin abgedruckt.

Bürgermeister Dworak: „Mit Corinna Doppler haben wir eine exzellente Führungskraft für die Ternitzer Horte im Team. Die Veröffentlichung eines Fachartikels im

renommierten Fachjournal unsere Kinder belegt die Expertise meiner Mitarbeiterin eindrucksvoll!“ ■



Foto: Bürgermeister Rupert Dworak, Hortleiterin Corinna Doppler, MA mit der aktuellen Ausgabe von „unsere Kinder“, Stadtdirektor Mag. Gernot Zottl, MBA

KREATIVE PROJEKTTAGE



Klasse 2aK der Mittelschule Ternitz

Gleich nach den Osterferien machten sich die Schüler*innen der 2aK, 2b und 2bK der Mittelschule Ternitz auf die Reise, um im wunderschönen Pöllau in der Oststeiermark ein paar abwechslungsreiche Tage zu verbringen.

Nachdem das mehr als zwei Jahre lang nicht möglich war, war die Vorfreude besonders groß.

Bepackt mit gefüllten Reisekoffern ging es los. Die erste Station war

der Tierpark Herberstein. Nach dem Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung“ ließ man sich auch bei 5 Grad und Regen die Laune nicht verderben. Danach wurden im JUFA Pöllau die Zimmer bezogen, was besonders aufregend und neu für die Kinder war, nachdem die meisten zum ersten Mal ohne Eltern auf Reisen gingen. Am Nachmittag gab es dann eine Führung und Verkostung in der Ölmühle Fandler. Abends wurde das erste Pöllauer Zeitungsmodell gekürt. Die Jury, bestehend aus vier Lehrerinnen, war schwer beeindruckt von der Kreativität der Kinder.

Die nächsten Tage waren gefüllt mit viel buntem Programm. So machten die Kinder Vertrauensspiele, wurden durch den Wald und den Bienenlehrpfad geführt, gingen bowlen und Stock schießen, bedruckten Stoffe, schossen mit Pfeil und Bogen, kochten ihr eigenes Po-

werfood und töpferen unterschiedliche Gefäße. Am letzten Abend gab es dann noch eine gruselige Nachtwanderung und bei der Heimfahrt wurde als Draufgabe die H2O Therapie besucht. ■



UPCYCLING-Projekt: ALTE BÜCHER MIT NEUER FUNKTION



Aus alten, ausgedienten Büchern lässt sich eine Menge machen.

Bei einem Besuch in der Stadtbibliothek Ternitz durfte die 4c Klasse der Mittelschule Ternitz kostenlos Bücher mitnehmen, die

nicht mehr für die Bibliothek geeignet waren, und so wurde beschlossen, diese für den Bau von Bücherhockern zu verwenden.

Nach langem Sortieren, denn die Bücher müssen in etwa alle die

gleiche Größe haben, sowohl in der Höhe als auch in der Breite, damit jede Lage gleich dick ist, konnten die einzelnen Schichten verleimt werden bis die Hocker die gewünschte Sitzhöhe erreicht hatten. Zum Abschluss wurden Räder montiert und die Hocker mit Sitzkissen ausgestattet. In der Schulbibliothek kann man jetzt bequem beim Schmökern auf den alten Büchern Platz nehmen. ■



MIT BÜCHERN WACHSEN



Mit der Aktion „Buchstart Niederösterreich“ hat sich das Land NÖ in Kooperation mit der Stadt-

gemeinde Ternitz und der Stadtbücherei Ternitz zum Ziel gesetzt jedem Neugeborenen einen Start mit Büchern zu ermöglichen.

Den heute wissen wir, Kinder, die von ihren Eltern vorgelesen bekommen, lernen später viel einfacher selbst zu lesen und zu schreiben.

vorgelesen bekommen, lernen später viel einfacher selbst zu lesen und zu schreiben.

Darum finden Sie im Babyrucksack der Stadtgemeinde Ternitz einen GUTSCHEIN über die Buchstarttasche.

Bringen Sie diesen Gutschein in die Stadtbücherei Ternitz und im Gegenzug erhalten Sie eine mit Überraschungen gefüllte Buchstarttasche für ihr Kind unter dem Motto: Buchstart : mit Büchern wachsen. ■

Stadtbücherei Ternitz
F. Dinthobl-Straße 2



FÜR DAS BERUFSLEBEN GUT GERÜSTET

Die Stadtgemeinde Ternitz bereitet sich auf das Jubiläumsjahr 2023 vor. 100 Jahre Gemeinde und 75 Jahre Stadt werden im kommenden Jahr für eine Vielzahl an Veranstaltungen, Konzerten und Feierlichkeiten sorgen.

Darüber hinaus wird aber auch eine neue Chronik die Geschichte der größten Stadt des Verwaltungsbezirkes Neunkirchen beleuchten.

„Diese Chronik werden wir als Sonderedition in limitierter Anzahl in Holzschatullen an die Ehrengäste überreichen“, so Kulturstadtrat KommR Peter Spicker. Interessierte haben die Möglichkeit, diese Sonderedition käuflich zu erwerben.

Seit mehreren Wochen arbeiten die Schüler*innen der Polytechnischen Schule Ternitz daran, diese exklusiven Schatullen in Handarbeit zu produzieren. Unterstützt von den Pädagog*innen Bernhard Klaus und Barbara Happel erlernen die Jugendlichen dabei sämtliche Arbeitsschritte vom Rohmaterial bis hin zur fertigen Kassette. Bis dato aufgewendet wurden 84,5 Lehrer-



Foto: Kulturstadtrat KommR Peter Spicker bedankte sich bei den Schüler*innen der Polytechnischen Schule sowie bei Direktor OSR Erich Santner und den Pädagog*innen Bernhard Klaus und Barbara Happel mit einer gesunden Jause.

und 386 Schülerstunden um die Schatullen aus heimischen Hölzern in der erforderlichen Anzahl anzufertigen. Für die Auskleidung der Schatulle mit Schwarzataler Leinen können die Schüler*innen des Fachbereiches Gesundheit, Schönheit, Soziales und Tourismus ihr Geschick, angeleitet durch FL Eva-Maria Hittmair und FL Gerlinde Santner, beweisen.

Stadtrat KommR Spicker: „Ich bin beeindruckt mit welcher Begeisterung die Schülerinnen und Schüler

diese schwierige Aufgabe meistern, denn immerhin müssen insgesamt 175 Stück handgefertigt werden.

Ich bedanke mich bei Direktor OSR Erich Santner, den Lehrkräften Barbara Happel und Bernhard Klaus sowie bei allen an der Produktion beteiligten Poly-Schülern. Die Schüler*innen haben mit der Übernahme dieses Auftrages der Stadtgemeinde Ternitz bewiesen, dass sie das Rüstzeug haben, im Berufsleben rasch Fuß zu fassen und erfolgreich zu sein! ■

ES GEHT WIEDER LOS – QUALIFIZIERUNGSLEHRGANG 2022 STARTET IM HERBST

Der bereits im Schuljahr 2020/21 erfolgreich durchgeführte Qualifizierungslehrgang der Stadtgemeinde Ternitz in Kooperation mit der Fachhochschule Kärnten startet wieder im Herbst 2022.

Die Stadtgemeinde Ternitz ist mit der Fachhochschule Kärnten eine Kooperation eingegangen, um unternehmensübergreifend eine Qualifizierungsmaßnahme für Facharbeiter aus der Region anbieten zu können.

Ziel des Lehrganges ist es, für Facharbeiter unserer in der Region ansässigen Industriebetriebe eine Weiterbildungsmöglichkeit zu schaffen, einerseits, um diesen eine attraktive berufliche Perspektive zu bieten, andererseits, um den Unternehmensstandort im Schwarzatal

mit top ausgebildeten Fachkräften zu stärken.

Nun wurde den Betriebsratsvorsitzenden der in der Region führenden Unternehmen die Idee und die Inhalte dieses Qualifizierungslehrganges vorgestellt und in einem intensiven Austausch die positiven Auswirkungen derartiger Weiterbildungsangebote auf die ganze Region diskutiert.

„Die Unternehmen des Schwarztales stehen in einem harten Standortwettbewerb mit Niedriglohnländern. Damit die in der Region ansässigen, international agierenden Unternehmen am Weltmarkt bestehen können, müssen wir diesen etwas bieten, was andernorts nicht zu finden ist: qualifiziertes Fachpersonal!“, ist Bürgermeister

Rupert Dworak vom neuerlichen Erfolg des Qualifizierungslehrganges überzeugt.

Die Bewerbungsfrist läuft noch bis Ende Juni! Kontakt: fit4tech@ternitz.at oder 0676 9560164.



Foto: Bürgermeister Dworak und DI Dr. Pramhas mit Vertretern der Arbeiterkammer und Betriebsratsvorsitzenden der Betriebe AMADA, Schoeller Bleckmann Oilfield Technology, Schoeller Bleckmann Edelstahlrohr, Semperit und Voith Paper Rolls.

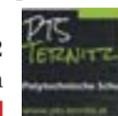
NEUE DRESSEN FÜR DIE PTS-MANNSCHAFT



Ein herzliches Dankeschön für die Dressenspende der Raiffeisenbank, vertreten durch Herrn Prokurist Martin Maurer.

Direktor Erich Santner, Trainer der Fußballmannschaft Thomas Fuchs und Vertreter der Mannschaft, nahmen das Geschenk freudig entgegen.

Die neuen Dressen wurden am 26.4.2022 beim Industrievielfinale im Stadion Ternitz bereits würdig eingeweiht. ■





QUALIFIZIERUNGSLEHRGANG

der Stadt Ternitz mit der Fachhochschule Kärnten.



Technische Lehre abgeschlossen und noch immer nicht genug? Sie wollen beruflich weiterkommen und privat profitieren? Dann sind Sie bei uns richtig!

HERBST 2022

KONTAKT: fit4tech@ternitz.at

NEUES AUS DER MUSIKSCHULE

Die **Regionalmusikschule Ternitz** bietet mit ihren 8 Standorten (VS Kreuzäckergasse, VS Stapfgasse, VS Pottschach, VS St. Lorenzen, VS Wartmannstetten, VS Grafenbach, Sieding, Penk) eine fundierte Ausbildung und Spaß am gemeinsamen Musizieren.

In diesem Frühjahr fanden bereits zahlreiche Konzerte, wie das Solistenkonzert in der Ternitzer Stadthalle, zahlreiche Vorspielstunden und ein Konzert in Wartmannstetten statt.

Schülerinnen und Schüler genießen es, endlich wieder vor Publikum spielen zu dürfen.

Juniorseminar zu Ostern



30 Schülerinnen und Schüler unserer Musikschule verbrachten drei erlebnisreiche Tage am bezirksweiten Juniorseminar der BAG Neunkirchen-Wr. Neustadt. Den Höhepunkt bildete ein tolles Abschlusskonzert, das die über 90 Kinder und deren Eltern begeisterte!

Tag der offenen Tür

Der „Tag der offenen Tür“ der Musikschule wurde von vielen interessierten Eltern und Kindern genutzt, um die Instrumente, die an den acht Standorten der Musikschule von insgesamt 21 Lehrkräften un-



und die für die Musikschule zuständige Ternitzer Stadträtin Daniela Mohr, kam in den Genuss eines bunten Konzertprogrammes und freuten sich über die vielfältigen Darbietungen der jungen Künstler. ■

terrichtet werden, auszuprobieren. Musik zum ERLEBEN und ANFASSEN war das Motto! Mehrere kurze Konzerte der Schüler und Schülerinnen sorgten für die passende Stimmung!

Konzert in Wartmannstetten

Erstmalig gab es ein Musikschulkonzert der Regionalmusikschule Ternitz am Standort Wartmannstetten.

Das zahlreiche Publikum, darunter Hausherr Vizebürgermeister Martin Scherz



Musikschule ERLEBEN

ANMELDUNG
msternitz@gms.at
0664 2822980

TERNITZ

Regionalmusikschule der Stadt Ternitz
Kreuzäckergasse 9
www.musikschule-ternitz.at

Sommerprogramm im JUZ

Für alle Jugendlichen ab 12 Jahren

Jeden Do. & Fr. 15:00 - 20:00 Uhr Sa. 14-tägig

Das JUZ – Team freut sich auf EUCH!

Juni
Fr., 17.06. | Rollen auf kleinen Rädern
Do., 23.06. | Kreativnachmittag
Sa., 25.06. | Pimp your clothes

Juli
Fr., 01.07. | Selfmade icecream
Do., 07.07. | Let`s talk about...
Sa., 09.07. | Wasserspiele
Fr., 15.07. | Abschlussgrillen

Sommerschließzeit: 18. Juli - 06. August

HAPPY HOLIDAYS

Jugendzentrum Ternitz | Hans-Czettel-Platz 2 | 2630 Ternitz
0664/88461555 | juz-ternitz@ekids.cc
FB: Jugendzentrum Ternitz | Insta: [jugendzentrum.ternitz](https://www.instagram.com/jugendzentrum.ternitz)
Öffnungszeiten: Do. & Fr. 15:00 - 20:00 (Sa. 14-tägig)

ÖFFNUNGSZEITEN:
DO. & FR. SA. 14TÄGIG
15:00 - 20:00

WIR HABEN...

- ... ein offenes Ohr für Fragen, Sorgen oder Probleme
- ... kostenlosen Internetzugang
- ... Unterstützung bei Hausaufgaben, Jobsuche und Bewerbungsschreiben
- ... Workshops & Aktionen & Projekte
- ... eine eigene Küche
- ... Snacks & Getränke

JUZ

Dein Jugendzentrum

BEI UNS KANNST DU...

- ... Freunde treffen
- ... Veranstaltungen und Projekte planen
- ... Billard & Dart & PS4 spielen
- ... wuzzeln
- ... kreativ sein
- ... gemeinsam kochen
- ... plaudern und Fragen stellen
- ... einfach nur chillen und Musik hören
- ... und noch vieles mehr

KOMM VORBEI!
Das JUZ Team freut sich auf dich.

Jugendzentrum Ternitz
Hans-Czettel-Platz 2 | 2630 Ternitz
0664/88461555 | juz-ternitz@ekids.cc
FB: Jugendzentrum Ternitz | Insta: [jugendzentrum.ternitz](https://www.instagram.com/jugendzentrum.ternitz)

TERNITZER STOCKSCHÜTZEN-MEISTERSCHAFT



Foto: Die siegreichen Mannschaften des ESV Flatz I, ESV Flatz II und SG Pottschach/Eisbären II mit LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald und den Gemeinderäten Franz Gruber, Erik Hofer sowie Andreas Schönegger

Mit 12 teilnehmenden Mannschaften war die Stadtmeisterschaft der Stockschützen in Ternitz wieder enorm stark besetzt.

Die Finalsplele am 18. März 2022 brachten äußerst spannende Begegnungen und ein denkbar knappes Ergebnis. Die Mannschaft des ESV Flatz I, ESV Flatz II und der SG Pottschach/

Eisbären II konnten die exakt gleiche Punkteanzahl erspielen. Somit musste für die Titelentscheidung die Stockquote herangezogen werden. Der begehrte Titel des Stadtmeisters ging in diesem Jahr in den Ortsteil Flatz an die Mannschaft des ESV Flatz I. Den zweiten Platz sicherte sich das Team ESV Flatz II vor der Spielgemeinschaft Pottschach/Eisbären II.

LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald konnte gemeinsam mit den Gemeinderäten Andreas Schönegger, Erik Hofer und Ortsvorsteher Franz Gruber die Pokale und Urkunden an die siegreichen Mannschaften in der Stocksporthalle Hintenburg überreichen.

„Wir bedanken uns beim Veranstalter, dem ESV Hintenburg, für die perfekte Organisation und auch beim ESV Flatz für die Zurverfügungstellung der Anlage für die Platzierungsspiele.“

LAUF GEGEN KREBS

Direktor Erich Santner bedankt sich bei der Übergabe der Urkunden bei den Läuferinnen und betont die Wichtigkeit sich humanitär und sozial zu engagieren.

Die Mädels sind gemeinsam für den guten Zweck 2400m gelaufen und unterstützen damit die NÖ Krebshilfe, sowie die Stammzellspende-Initiative des Österreichischen Roten Kreuzes. Ein DANKE an alle Mädchen, die mitgelaufen sind.

21 Schülerinnen der Polytechnischen Schule Ternitz nahmen gemeinsam mit ihren Lehrerinnen E. Hittmair und R. Diertl an diesem virtuellen Charity-Run teil.

Endergebnis:

1. ESV Flatz I
2. ESV Flatz II
3. SG Pottschach/Eisbären II
4. ESV Hintenburg II
5. ESV Hintenburg I
6. ESV Putzmannsdorf I
7. SG Pottschach/Eisbären I
8. ESV Putzmannsdorf II
9. ESV Hintenburg III
10. 1. Pottschacher ESV
11. ESV Neue Heimat
12. SC Raglitz

9. SCHWARZATALER SPRIINTTRIATHLON



Am 8. Mai dieses Jahres hat der ATSV Tri-Ternitz bereits zum 9. Mal im und um das Parkbad Blub in Ternitz einen Triathlon veranstaltet.

Waren bisher Bewerbe über die Sprintdistanz üblich, so wurde heuer zusätzlich zum Sprinttriathlon (500m schwimmen, 20km

Rad fahren, 5km laufen) auch ein Bewerb über die Olympische Distanz ausgetragen.

Bei den Herren konnte Martin Mitteregger seinen Vorjahrestitel vor Robert Bauer auf der Sprintdistanz in 58:22,1 verteidigen. Dorka Soós siegte bei den Damen in einer Zeit von 1:05:01,1.

Premiersieg beim Premierrennen

Nach 1.500 Meter schwimmen, 40 Kilometern auf dem Rad und 10 Kilometer laufen konnte sich der Ternitzer Lukas Kandutsch (26) nach 2 Stunden und 11 Minuten als Sieger gegen die äußerst starke Konkurrenz durchsetzen. „Ich freue mich, dass mir mein erster Sieg in einem Triathlon ausgerechnet in Ternitz gelungen ist!“, zeigt sich Kandutsch mit seiner Verlobten Lena im Ziel überglücklich. Den Damenbewerb konnte Sabrina König aus Grafenegg für sich entscheiden.

Die Bewerbe in Ternitz sind längst fixer Bestandteil im Triathlon-Wettkampfkalendar. Kommendes Jahr findet die Veranstaltung dann zum zehnten Mal statt. Und wer das Team des ATSV Tri-Ternitz kennt, weiß, dass dieses Jubiläum sicher würdig begangen wird.

Auch einige unserer ATSV-Tri-Athleten waren am Start und konnten Top-Leistungen zeigen:

	Gesamtzeit	Schwimmen	Rad	Lauf	Platzierung
Nina Eresheim (Sprint)	1:12:55,9	9:28	36:12	24:52	1. AK
Roland Klein (Sprint)	1:05:56,1	07:49	31:32	23:44	3. AK
Alfred Schabauer (Olympisch)	2:11:59,9	26:54	59:20	42:41	1. AK

blub Erlebnis-Parkbad
TERNITZ

Die Badesaison ist eröffnet!

Saisonkarten erhalten Sie an der Kassa des Freibades!

Das Erlebnisparkbad Blub zählt zu den beliebtesten Sport- und Erholungseinrichtungen der Region.

2.000 m² Wasserfläche locken an heißen Sommertagen zu einer Abkühlung im klaren, erfrischenden Nass. Spaß und Schwung bringen die 60 m lange Wasserrutsche, ein Wildwasserkanal und ein Wasser-Sprühpilz.

Das 50 Meter lange Sportschwimmbecken, die drei Erlebnisbecken sowie die Kinderbecken, bieten Badefreuden für sportlich Ambitionierte ebenso wie für Kleinkinder

Bei Schönwetter täglich geöffnet:

Badebetrieb Montag - Sonntag 08.00 - 19.00 Uhr

Bei Schlechtwetter oder einer Temperatur von unter 20 Grad um 9.00 Uhr öffnet das Freibad erst um 13.00 Uhr

BEGEISTERNDEN OSTERKONZERT DES 1. POTTSCHECHER MUSIKVEREINES

Nach zweijähriger, COVID-bedingter, Pause veranstaltete der 1. Pottschacher Musikverein sein traditionelles Osterkonzert.

In einem ausverkauften Kulturhaus Pottschach unterhielten sich die Zuhörer beim modernen Arrangements und klassischer Marschmusik.

Foto: Bgm. Rupert Dworak mit LAbg. Vizebgm. Mag. Christian Samwald, StR Peter Spicker und GR Andreas Schönegger mit den zahlreichen geehrten Mitgliedern des 1. Pottschacher Musikvereines.



140 JAHRE 1. TERNITZER MUSIKVEREIN JUBILÄUMSKONZERT IN DER STADTPFARRKIRCHE



Erstmals unter der Leitung des jungen Vizekapellmeisters Dominik Vogl spielte der 1. Terner Musikverein anlässlich seines 140-jährigen Gründungsjubiläums festliche bis beschwingte sinfonische Blasmusik im feierlichen Rahmen der Stadtpfarrkirche Ternitz.

Ein besonderes Highlight waren die virtuosierten Solodarbietungen der Musikstudenten Manuel Ernst (Klarinette), der auch wieder als Moderator sein großes Talent zeigte, Christoph Schauer (Flöte) und Lucia Böck (Sopransaxofon).

Unter den Besuchern: Bgm. Rupert Dworak, Vizebürgermeister LA Mag. Christian Samwald, Bgm. a.D. Werner Feurer, die Stadträte KommR Martina Klengl, Karl Pölzelbauer, die Gemeinderäte Erik Hofer, Ing. Michael Riedl, Thomas Huber, Brigitta Ulreich u.v.m.

Das zweite große Jubiläumsevent des 1. Terner Musikvereins findet am 28. August statt. Zu junger, fetziger Oberkrainermusik („Die Schwarzataler“) erwartet die Gäste ein kulinarisches Musikcafé und erlesene Weine ab 15.00 Uhr im Pfarrsaal Ternitz.



BENEFIZKONZERT „GIVE PEACE A CHANCE“



Wenn auch Sie den ukrainischen Flüchtlingen vor Ort helfen möchten, stehen Ihnen nachfolgende Spendenkonten zur Verfügung:

Sparkasse Neunkirchen:
Stadtgemeinde Ternitz - Kleinregion „HILFT“
IBAN: AT16 2024 1050 0009 5280

Raiffeisenbank Schneebergland:
Stadtgemeinde Ternitz - Kleinregion „HILFT“
IBAN: AT36 3286 5000 0001 8390

TERNITZ HILFT



Unzählige Hilfsangebote für unsere ukrainischen Nachbarinnen und Nachbarn sind in den letzten Tagen eingelangt. Ein überwältigendes Zeichen der großen Hilfsbereitschaft unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Wer **Hilfslieferungen mit Sach- oder Geldspenden** unterstützen will oder Betten und Unterkünfte zur Verfügung stellen möchte, erhält unter der Hotline **+43 (0) 2742/9005-15000** oder via Mail **noehilft@noel.gv.at** Auskünfte zur koordinierten humanitären Hilfe.

Der Chor Cantate Domino hat am Sonntag, den 3. April 2022 in der Stadthalle Ternitz gemeinsam mit vielen befreundeten Musikern und mit Unterstützung der Stadtgemeinde Ternitz ein hoffnungsvolles Zeichen für den Frieden gesetzt.

Den Besuchern der ausverkauften Stadthalle Ternitz erwartete ein musikalisch-vielfältiger Streifzug durch verschiedene Musikgenres.

„Ich bedanke mich bei der Gründerin und musikalischen Leiterin Birgit Schmid und allen mitwirkenden

Künstlerinnen und Künstler für dieses außergewöhnlich berührende Benefizkonzert“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Die begeisterten Konzertgäste bedankten sich für diesen großartigen musikalischen Genuss mit Standing Ovationen und nutzten die Gelegenheit, mit ihren freien Spenden die Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine zu unterstützen.

Die Spendeneinnahmen in der Höhe von 12.888,- Euro werden direkt für ukrainische Flüchtlinge vor Ort in der Stadtgemeinde Ternitz verwendet.

ACHTUNG: DIE ÖFFENTLICHE GEMEINDERATSSITZUNG FINDET IN DER STADTHALLE TERNITZ STATT



GEMEINDERATSSITZUNG

Die nächste Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Ternitz findet am

Montag, den 27. Juni 2022
um 17.00 Uhr

in der Stadthalle Ternitz statt. Zuhörer sind herzlich eingeladen!

VERANSTALTUNGSKALENDER



Werte Besucherinnen und Besucher unserer Veranstaltungen, liebe Kulturfreunde!

Bitte informieren Sie sich kurz vor der Veranstaltung über etwaige Änderungen auf den Homepages

www.event-kultur-ternitz.at
oder
www.ternitz.gv.at/Veranstaltungen



Die magische Bibliothek
Kindermusical von Kulturreif
Samstag, 18.06.2022 / Sonntag, 19.06.2022
Stadthalle Ternitz
Beginn: jeweils 15.00 Uhr
Eintritt: € 10,- / € 12,- / € 14,-
Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz
Wer liest denn heutzutage noch in Büchern? Alte Leute mit großen Brillen vielleicht, oder schlaue Professoren an der Universität? Wie dem auch sei, die Bewohner der kleinen Stadt „Liesbuch“ gehören bestimmt nicht dazu. Das weiß auch der Bürgermeister und deshalb plant er, die Stadtbibliothek zu einem großen Wasserpark umzugestalten. Was er allerdings nicht weiß, ist, dass die alten Wände und Bücher noch voller Magie sind. Und als eines Nachts die Figuren aus den Geschichten lebendig werden, um ihre Bibliothek zu retten, sind es vor allem die Kinder, die ihnen helfen und dabei erkennen, dass Bücher doch nicht starr und langweilig sind, sondern voller Abenteuer stecken. Doch sie haben nicht viel Zeit, denn schon bald soll mit dem Abriss der Bibliothek begonnen werden ...
Das Buch zum Kindermusical ist in der Stadtbücherei Ternitz entlehnbar.



Klimalichtspiele Schwarzatal
Di. 21.06.2022 bis Do. 23. 06.2022
Eintritt frei

Podiumsdiskussion Klimawandel und Ressource Wasser

Referent: Klimajäger

Andreas Jäger
Di, 21.06.2022

Stadtkino Ternitz
Beginn: ab 18:00 Uhr

18:00 Uhr: Come-Together: Informationsstände, regionales Buffet
18:30 Uhr: Aufführung BORG Ternitz
19:00 Uhr: Begrüßung
19:05 Uhr: Impulsvortrag: Andreas Jäger
19:25 Uhr: Film: Wasser - Quelle des Lebens
20:00 Uhr: Podiumsdiskussion



Mit freundlicher Unterstützung: Sparkasse Neunkirchen, Raiffeisenbank Schneebergland Ternitz, Malermeisterbetrieb Spicker

Filmvorführungen
Stadtkino Ternitz

The true cost – Preis der Mode

Dokumentarfilm USA 2015
Mittwoch, 22.06., Beginn: 20:00 Uhr
Wer wir waren

Dokumentarfilm DE 2021
Mittwoch, 22.06., Beginn: 20:15 Uhr
Bottled life

Dokumentarfilm CH/DE 2012
Donnerstag, 23.06., Beginn: 20:00 Uhr
Generation Change

Dokumentarfilm AUT 2021
Donnerstag, 23.06., Beginn: 20:15 Uhr

Die Klima- und Energie-Modellregion Schwarzatal präsentiert in Kooperation mit dem Verein Event-Kultur-Ternitz und dem Stadtkino Ternitz an drei Tagen spannende und preisgekrönte Filme aus den Themenbereichen Klimawandel, Energiewende, Ressourcen und Umweltveränderung. Die Klimalichtspiele Schwarzatal wecken Bewusstsein für die Konsequenzen des Klimawandels und bieten eine Diskussionsbasis für eines der wichtigsten Zukunftsthemen.



VERANSTALTUNGSKALENDER



1. Ternitzer Bauernmarkt
Sonntag, 03.07.2022
von 9.00 - 14.00 Uhr
am Stadtplatz Ternitz

Gemüse - Obst - Fleisch - Honig - Marmeladen - Liköre - Fisch - Bio-Fleisch - Mehlspeisen - Brot - Käse - Knödel - Nudeln
Auskunft: Walter Hes
Tel. 0676 - 528 46 20



Kultursommer
Schloss Stixenstein
07. – 17. Juli 2022

Die auf einer Anhöhe über dem Sierningtal gelegene mittelalterliche Höhenburanlage steht an nur zwei Wochenenden im Jahr für öffentliche Veranstaltungen zur Verfügung.



Vernissage Veronika Jahre & La Manda Luminescent
Donnerstag, 07.07.2022,
Schloss Stixenstein
Beginn: 19.00 Uhr
Eintritt: frei



Veronika Jahre, 1969 in Wien geboren und seit 2017 in Pottschach lebend, begann ihr künstlerisches Schaffen, sobald sie einen Pinsel halten konnte. Sie ist gelernte Textil- und Modedesignerin. Seit 2021 ist sie Mitbetreiberin der Galerie Wienartig in Wien und seit 2022 betreibt sie den Onlineshop Jahreskraftbeaume.at.

La Manda Luminescent liebt die Farben der Welt – deshalb ist ihr Künstlername ein verdrehtes Manda-la. Die seit 2019 selbstständige autodidakte Malerin kreiert Lichtkunst in fantastischem Expressionismus. Acryl auf Leinwand als ihr Medium erweitert sie die Möglichkeiten gern mit dieser gewissen „Leuchtigkeit“ ... und Leichtigkeit.

Dialekt schmeckt im Schloss
Denk, Mella Fleck und Constantin Luger
Freitag, 08.07.2022
Schloss Stixenstein
Beginn: 19.30 Uhr

Eintritt: VVK € 20,- / AK € 25,-
AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz
Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket



Denk: Dialektverliebt, gut gelaunt, nicht ausgrenzend, sondern vereinnahmend, der unverfälschten Musik verpflichtet. Vorgestellt werden Lieder aus dem aktuellen Album „Erdbeeren und Musik“, in denen Birgit Denk Einblicke in ihre Vergangenheit gewährt und ganz persönliche Geschichten aus ihrem Leben erzählt. Wir hören von besonders lieben Menschen, Freundschaften, Beziehungen, die dann doch nicht ..., einsamen Nächten, geselligen Festivals, Nichten und einem - für DENK so noch nie dagewesenen – Liebeslied.

MELLA Fleck macht MundARTsoul, weiblich, erdig und direct from the heart. „Dialekt comes direct“ heißt ihre Debut-EP und was „raus muss“, wird in Lieder verpackt. Lustig, sinnlich, ungekünstelt. Die Songs bewegen sich kunstvoll zwischen Pop, Jazz und Soul, und sprechen unsere Sprache. MELLA singt über das Leben und die Liebe. Kitschig? Genau das ist es nicht, sondern groovig, warm und herzlich.

Constantin Luger ist ein österreichischer Liedermacher mit Schmah und starken Mundarttexten, die sich mit Witz und Ironie, manchmal auch nachdenklich und kritisch, mit unserer Gesellschaft und sozialen Themen auseinandersetzen; er spielt Livemusik in ihrer ursprünglichsten Form - Gesang und Gitarre.

VERANSTALTUNGSKALENDER



Bauern- & Genussmarkt

„Afoch guat“

Samstag, 09.07.2022

von 08.00 - 13.00 Uhr

Gießergasse 7b, Ternitz

Unsere Produktpalette wird laufend ergänzt und umfasst momentan: Käse, Butter, Wein, Honig, Wurst und Selchwaren, Nudeln, Gemüse, Eier, Marmeladen, Liköre, Most, Metvariationen, Mehlspeisen, Brot und Weckerl, Hanfprodukte, Eier, Wildfleisch, fettfrei geröstete Kürbiskerne mit Meersalz, Senfvariationen, Kräuterkissen, Schmuck aus Mineralien und vieles mehr. Diesmal gibt es auch wieder frische Forellen, Zeiserl-Bier.

<https://www.facebook.com/Stadtgemeinde.Bauernmarkt/>

Auskunft: Brigitte Kirner

0664 - 415 32 95

Fiesta Cubana

Candela Cubana &

Marlenis y su ganga

Samstag, 09.07.2022

Schloss Stixenstein

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: VVK € 20,- / AK € 25,-
AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket



Seit über 2 Jahrzehnten taucht die Fiesta Cubana auf Schloss Stixenstein in das unverwechselbare Flair der karibischen Lebensart ein. Quer durch die lateinamerikanische Vielfalt von Rhythmen und Klangfarben entzündet sich ein mit Zigarrenduft gespicktes Tanzfeuer, welches mit so typischen Cocktails wie Cuba Libre und Mojito abgekühlt werden kann.

CANDELA CUBANA, die ultimative Salsa-Formation, bestehend aus vier großartigen Musikern aus Kuba und einem österreichischen Gitarren- und Tres-Virtuosen, garantiert eine Salsa im besten Sinn des Wortes, also eine feurige Sauce aus kubanischer Musik, gewürzt mit ein paar Prisen Jazz, Rock und heimatlichen Klängen.

Vicente Izquierdo – Gesang
Hamlet Fiorilli - Keyboards
Christian Molisch – Tres, Gitarre
Roberto Caliz – Bass
Victor Fuentes – Percussion

MARLENIS Y SU GANGA vereint verschiedene Stile der kubanisch-karibischen Musik und begeistert durch einen temperamentvollen Auftritt mit der charismatischen Sängerin Marlenis Virgen Hidalgo aus Kuba.

Marlenis Virgen Hidalgo (cantar)
Geover Blanco Vendura (guitarra)
Wolfgang Baier (tambor)
Max Kampichler (bajo)



Sämtliche Veranstaltungen finden Sie auch auf der Homepage der Stadtgemeinde Ternitz unter www.ternitz.gv.at sowie auf www.event-kultur-ternitz.at

ABBA Cover Show

Die Supertrouper

ABBA Live-Show!

Sonntag, 10.07.2022

Schloss Stixenstein

Beginn: 17.00 Uhr

Eintritt: VVK € 20,- / AK € 25,-
AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket



© DOLCE VITA Eventservice

Supertrouper, Mama Mia, Waterloo ... Wer kennt sie nicht, die größten Hits der schwedischen Kultband ABBA? 1974 gewann die schwedische Kultband den Songcontest und wurde eine der weltweit populärsten Musikgruppen ihrer Zeit. Mit fast 400 Millionen verkauften Tonträgern gehört ABBA zu den erfolgreichsten Bands der Musikgeschichte und begeistert nach wie vor alle Altersgruppen. In dieser ABBA Musik-Show präsentiert das Dolce Vita Quartett (mit 2 fantastischen Sängerinnen und Musikern in Originalkostümen) ein perfektes und vor allem mitreißendes Konzert. Grandiose Stimmung und Gänsehaut-Feeling sind dabei garantiert!

VERANSTALTUNGSKALENDER



Lange Nacht der Gitarren

Peter Ratzenbeck, Christoph

Schellhorn, Simon Wahl

Donnerstag, 14.07.2022

Schloss Stixenstein

Beginn: 19.30 Uhr

Eintritt: VVK € 20,- / AK € 25,-
AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket



Peter Ratzenbeck, der „Mr. Fingerpicking“ aus dem Waldviertel, ist einer aus der Garde jener Fingerpicker, die mit ihrer Akustikgitarre mühelos ein Orchester ersetzen können. Seit Jahrzehnten in der Szene wird sein Name in Fachkreisen mit Ehrfurcht genannt. Seine Konzerte sind Hörgenuss auf höchster Ebene.

Christoph Schellhorn spannt solo, nur mit Gitarre und Gesang, den Bogen von Folk über Blues bis zu Acoustic Rock mit Texten auf Eng-

Immer rechtzeitig informiert:
NEWSLETTER
jetzt registrieren auf
www.event-kultur-ternitz.at

lisch und Tirolerisch. In über 20 Bühnenjahren hat er sich einen hervorragenden Ruf als versierter Fingerstyle-Gitarrist erspielt. Sein neues Album „Leo“ erschien im April 2022 als CD und Vinyl-Schallplatte. Darauf wechseln sich eindringliche Songs mit virtuosen Instrumentalstücken ab. Gitarren-Fans kommen mit Sicherheit voll auf ihre Kosten.

Simon Wahl verbindet als „One-Man-Band“ virtuose Rhythmen mit gefühlvollen Melodien und entwickelt seinen eigenen Stil - ein Crossover von Pop, Rock, Hip Hop und Flamenco. Er entlockt seiner Gitarre neue Töne und Geräusche, die man nicht einer einzigen Gitarre zuordnen würde. Was bleibt, ist Zuhören, Genießen und Staunen.

In memoriam Franz Zwatzl



Skolka

Amoi daunz ma no!

Freitag, 15.07.2022

Schloss Stixenstein

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: VVK € 20,- / AK € 25,-
AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

Aus den Weinviertler Weinkellern ertönen frisch gebraste Klänge. Dort verschneidet man kernigen Ska mit satten Polkabeats, setzt etwas geschmeidigen Reggae zu und veredelt das Ganze mit einem Schuss elektrisierender Balkanklänge.

Wenn diese betörende Mischung zündet, steht SKOLKA auf der Bühne. Da treiben Off-Beats und Bässe, die Menge tanzt, Schweiß tropft von der Decke, die Hütte bebzt. 2022 geht's ein letztes Mal auf Tour. Die einen werden energiegeladen heimgehen, die anderen erleichtert. Aber erwischen wird es alle - dieses SKOLKA Gefühl!

Köergedts & Friends

Köergedts, 38 Grand for Granny,

Woazrocker

Samstag, 16.07.2022

Schloss Stixenstein

Beginn: 19.30 Uhr



Eintritt: VVK € 20,- / AK € 25,-
AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

Seit jeher waren die Bühnenausfits der Köergedts ein fixer Bestandteil der Konzerte - und mit der Zeit wurde auch das Publikum miteinbezogen. Die Eigentümer der Billigfluglinie »Schwärzataler Wings« bitten auch diesmal das Publikum als Stewardessen und Stewards oder zumindest rot/weiß gekleidet zu erscheinen.

Die Raubrockkoperer mit dem seltsamen Namen 38 Grand For Granny huldigen vor allem der 90er und verirren sich manchmal auch in andere Dekaden. Mit feinsten Gitarrenklängen und großartigem Gesang präsentieren die WoazRocker ein liebevoll zusammengestelltes Programm aus Rock-Klassikern und Austropop-Evergreens.

VERANSTALTUNGSKALENDER



**Kinderdisco
Kulturreif Musicbox**
Sonntag, 17.07.2022
Schloss Stixenstein
Beginn: 15.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene € 5,- / Kinder gratis (Zählkarten erforderlich)
Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und in allen Filialen der Sparkasse Neunkirchen
Neben der „Kulturreif Musicbox“ als Unterhaltungsmusik bei Festen, Bällen, Partys, Hochzeiten und Geburtstagsfeiern, gibt es ab sofort auch die „Kinderdisco“-Edition unter der Leitung von Birgit und Roland Scheibenreif. Gemeinsam

mit jungen Sängern aus der Gesangsschmiede der Kulturreif Musicbox werden die bekanntesten Kinderlieder, Partyhits, Lieder von Disney und aus dem Hause Kulturreif zum Besten gegeben. Die Kinder im Publikum sind eingeladen mitzusingen, mitzutanzten, Rätsel zu lösen und bei lustigen Partyspielen mitzumachen.



Sei dabei an diesem Nachmittag voller Musik, Spiel und Spaß!

103. GEBURTSTAG



Margareta Berger
3. Mai 2022

95. GEBURTSTAG

Josefa Braun (22. März 2022)

Johann Weninger (16. April 2022)

Juliana Rennhofer (2. Mai 2022)

Johanna Schneider (19. Mai 2022)

Erna Rath (23. Mai 2022)

Paula Fuchs (28. Mai 2022)

Margaretha Maria Schifer (29. Mai 2022)

**Hoch geschätzte
Jubilarinnen
und Jubilare!**

Vielen Herzlichen Dank für den netten Empfang der Mandatarinnen und Mandatare der Stadtgemeinde Ternitz anlässlich ihrer besonderen Jubiläen.

Wir gratulieren herzlich zu den hohen Geburtstagen bzw. Hochzeitstagen und wünschen viel Gesundheit und alles erdenklich Gute.



90. GEBURTSTAG



Hertha Macheiner
14. April 2022



Alois Scharner
11. Mai 2022

Weiters feierte den 90. Geburtstag:

Josef Teix
(17. März 2022)

Josefina Macheiner
(20. März 2022)

Elfriede Gossak
(23. März 2022)

Hilda Herma Hörmann
(23. März 2022)

Johanna Kaghofer
(25. März 2022)

Karl Hochwarder
(28. März 2022)

Edeltrud Freund
(6. April 2022)

Melitta Windbacher
(25. April 2022)

Josefine Heissenberger
(8. Mai 2022)

Margareta Klauser
(28. Mai 2022)

GNADENHOCHZEIT

70 Jahre

Margareta und Johann Fallenbüchl
10. Mai 2022

STEINERNE HOCHZEIT

67 1/2 Jahre

Christine und Josef Poisinger
21. Mai 2022

EISERNE HOCHZEIT

65 Jahre



Anna und Rudolf Prohaska
27. April 2022

Weiters feierten die Eiserne Hochzeit:

Erika und Herbert Schmidt (6. April 2022)

DIAMANTENE HOCHZEIT

60 Jahre



Gertrude und Johann Hofer
28. April 2022

Weiters feierten die Diamantene Hochzeit:

Frieda und Johann Aichberger
(3. März 2022)

Erika und Wolfgang Kager
(17. März 2022)

Adele und Richard Wilfinger
(12. Mai 2022)

Johanna und Rudolf Stückler
(19. Mai 2022)

Helga und Franz Santrucek
(26. Mai 2022)

GOLDENE HOCHZEIT

50 Jahre



Veronika und Karl Wagner
5. Mai 2022



Brigitte und Walter Zöchling
26. Mai 2022



Weiters feierten die Goldene Hochzeit:

Jeanette und Heinz Irlweck (4. März 2022)

Heather und Alexander Zazworka (4. März 2022)

Maria und Anton Kriz (8. April 2022)

Ilse und Josef Hausecker (15. April 2022)

Elfriede und Ernst Schönegger (29. April 2022)

Verena und Franz Rieger (20. Mai 2022)

Johanna und Franz Spreitzgrabner (25. Mai 2022)

Gerlinde und Adolf Sodoma (27. Mai 2022)

Monika und Kurt Ungersböck (27. Mai 2022)



Christa und Johann Allerbauer
20. Mai 2022

ALLES GUTE IM WOHLVERDIENTEN RUHESTAND



Foto: Bauhofleiter Bernhard Feurer, Stadtdirektor Mag. Gernot Zottl, MBA, Viktor Watschinger, Hannes Lackner (Personalvertretung), Ilse Bauer, Margot Weißenbacher (Steueramt), Bürgermeister Rupert Dworak, LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald und Geschäftsbereitsleiter Wolfgang Hofer

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde konnten Bürgermeister Rupert Dworak gemeinsam mit LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, Stadtdirektor Mag. Gernot Zottl sowie Bereichsleitern, KollegInnen und der Personalvertretung langjährige MitarbeiterInnen in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden.

Engagierte, erfahrene MitarbeiterInnen sind die Grundlage dafür, dass sich die Stadtgemeinde Ternitz von einer reinen Verwaltungsgemeinde in eine Serviceeinrichtung für die Bürgerinnen und Bürger wandeln konnte.

Ilse Bauer, die bereits während ihrer schulischen Ausbildung die Gelegenheit der Feriapraxis auf der Stadtgemeinde Ternitz nutzte, trat im Jahr 1982 nach Absolvierung der Reifeprüfung in den Dienst der Stadtgemeinde Ternitz ein. Mehr als 40 Jahre war sie als Fachreferentin für Steuern und Abgaben eine Stütze der Finanzverwaltung und darf nun seit 1. Juni ihre Freizeit genießen.

Cornelia Kutschera unterstützte unser Team seit 2011 als Helferin und Reinigungskraft für die Nachmittagsbetreuung sowie als Hilfsschulwartin für die Mittelschule

Ternitz. Seit 2012 wurde sie auch als Hilfsschulwartin für die Polytechnische Schule Ternitz eingesetzt. Vor ihrem Pensionsantritt am 1. Mai konnte sie dadurch noch den Um- und Neubau dieser Bildungseinrichtung mitbegleiten und leistete dabei hervorragende Arbeit unter erschwerten Bedingungen.

Mit Viktor Watschinger verlieren wir am Städtischen Bauhof einen multifunktional einsetzbaren Kollegen. Nach erfolgreich bestandener Matura startete er seinen beruflichen Werdegang als Büroangestellter, Fernfahrer und Kraftfahrer in einem renommierten Unternehmen. Seit dem Jahr 1994 unterstützte Viktor Watschinger unsere Bauhof-Mannschaft und hat sich dabei als verlässlicher und kompetenter Mitarbeiter etabliert, der bei seinen Kollegen äußerst beliebt war. Seit 1. Mai kann er sich nun ganz seinen Hobbies widmen.

Bürgermeister Rupert Dworak bedankte sich bei den langjährigen MitarbeiterInnen, dankte für ihren Einsatz und für ihr Engagement zum Wohle unserer GemeindegängerInnen und wünschte für den neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute!

Wir wünschen unseren ehemaligen KollegInnen viel Gesundheit und hoffen, dass der Kontakt zu uns weiterhin aufrecht bleibt. ■

PARTEIENVERKEHR FÜR IHRE AMTSGESCHÄFTE

Bürgerservicestelle Rathaus

Hans Zettel-Platz 1, 2630 Ternitz
Tel. 02630 / 38240 - 13



Bürgerservicestelle Stadtkern

Theodor Körner-Platz 3, 2630 Ternitz
Tel. 02630 / 38240 - 93

Öffnungszeiten:	Montag, Mittwoch, Donnerstag	08.00 - 15.00 Uhr
	Dienstag	07.00 - 17.30 Uhr
	Freitag	08.00 - 12.00 Uhr

GEMEINDERAT IN TERNITZ ANGELOBT

Nach dem Ausscheiden der langjährigen SPÖ-Gemeinderätin Kerstin Zenz konnte Bürgermeister Rupert Dworak als deren Nachfolger Stefan Taferner im Gemeinderat der Stadtgemeinde Ternitz angeloben.

Kerstin Zenz vertrat die Interessen ihres Ortsteils Pottschach von 28.1.2013 bis 27.2.2022. Sie war Mitglied im Bauausschuss, Umweltbeirat sowie im Gesundheits- und Sozialausschuss und wurde im Jahr 2020 zur Europagemeinderätin gewählt. Weiters war Kerstin Zenz, die sich auch im Vorstand der Naturfreunde Ternitz engagiert, Mitglied im Gemeindegewässerleitungsverband Ternitz und Umgebung.



Foto: Stadtrat Gerhard Windbichler, Bürgermeister Rupert Dworak, Gemeinderat Stefan Taferner, LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald und Klubobmann Stadtrat KommR Peter Spicker

Gemeinderat Stefan Taferner, Jahrgang 1983, erlernte den Beruf Hafner, Platten- und Fliesenleger und bildete sich in mehrjähriger Ausübung dieses Berufes stetig weiter. Nach Absolvierung der Lehrlingsausbilderprüfung sowie der Trainer- und Coaching-Ausbildung arbeitete Stefan Taferner als Lehrlingsausbilder und in weiterer Folge als Ausbildungsbeauftragter für Maler*innen, Maurer*innen und Platten- & Fliesenleger*innen.

Der begeisterte Hobbysportler findet in seiner Freizeit Erholung am Rennrad und Mountainbike, beim Fußball, Wandern, Bergsteigen oder im Kajak oder beim Badminton. Stefan Taferner ist aber auch Mitglied in Vereinen wie dem FC Wippel und bei der Freiwilligen Feuerwehr Ternitz-Dunkelstein.

SPÖ-Gemeinderat Taferner: „Mein politisches Interesse wurde beim Erreichen der Volljährigkeit mit

der Frage „wen soll ich wählen?“ geweckt und seitdem immer weiter verfolgt. Speziell in der Kommunalpolitik sehe ich die Chance für meine Heimatgemeinde etwas bewegen zu können. Besonderes Augenmerk möchte ich auf Chancengleichheit, gerechte Sozialpolitik & Lehrlingsausbildung legen. Und natürlich liegt mir Dunkelstein & Blindendorf am Herzen.“
Alles Gute für die neuen kommunalen Aufgaben. ■

WIR TRAUERN UM FRANZ BLÜMEL

Der langjährige Finanzstadtrat der Stadtgemeinde Ternitz, Franz Blümel, ist am Samstag, dem 19. März 2022 nach einem langen und erfüllten Leben im 93. Lebensjahr friedlich eingeschlafen.

Die Stadt Ternitz hat Franz Blümel viel zu verdanken. Während seiner 36 Gemeinderatsjahre war er in zahlreichen Funktionen tätig. Seit 28. 4. 1960 engagierte er sich als Gemeinderat für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Von 4. 6. 1973 bis 31. 12. 1973 war er Vizebürgermeister und bis zu

seinem Ausscheiden am 6. 4. 1995 Stadtrat der Stadtgemeinde Ternitz.

Franz Blümel war 22 Jahre als Finanzstadtrat für das Gemeindebudget verantwortlich. Es ist sein Verdienst, dass die Gemeinde heute mit einer soliden Finanzgebarung ausgestattet ist. Insgesamt hat Franz Blümel mit diesen 22 Budgets rund 4,7 Milliarden Schilling (rund 400 Millionen Euro) verwaltet.

In Würdigung und Anerkennung seiner Verdienste wurde Franz Blümel mit der höchsten Auszeichnung

der Stadt Ternitz, dem Goldenen Ehrenring, ausgezeichnet. Bürgermeister Rupert Dworak: „Franz Blümel war nicht nur ein ausgezeichnete(r) Politiker und Vorbild für viele nachfolgende Generationen, sondern insbesondere ein Ehrenmann mit Handschlagqualität. Ein Freund, auf dessen Rat und Unterstützung wir zählen konnten. Die Stadt Ternitz wird Franz Blümel ein immerwährendes Andenken bewahren.“ ■



VERDIENSTZEICHEN DES LANDES FÜR HANS CZETTEL

Am Dienstag, dem 26. April wurde der Ternitzer Musiker und Komponist in Würdigung und Anerkennung seiner herausragenden Leistungen im musischen Bereich, aber auch für viele Sozialinitiativen mit dem Verdienstzeichen des Landes Niederösterreich ausgezeichnet.

Landeshauptfrau-Stellvertreter Franz Schnabl, Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig und Landtagsabgeordneter Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald waren erste Gratulanten beim Festakt im niederösterreichischen Landtag. Hans Czettel widmet seit frühestem Jugend sein gesamtes Leben der Musik. Bereits ab 1962 hat er im Klavierunterricht in der Musikschule Ternitz die Liebe zur Musik entdeckt, die ihn seither begleitet. Sein Talent wurde im musisch-pädagogischen Bundesrealgymnasium, am Josef Haydn-Konservatorium und in mehreren Seminaren weiter gefördert, wodurch er junge Klavierbegeisterte auch in der Musikschule Ternitz unterrichten konnte. Sein vielfältiges Talent konnte er weiters bei seiner Unterrichtstätigkeit am J.M. Hauer-Konservatorium, als Dozent am NÖ Musikschulwerk und in seiner eigenen Privatmusikschule in über 40 Jahren als Musiklehrer in den Fächern Klavier, Keyboard, Musikproduktion an seine Schüler weitergeben.

In zahlreichen Ensembles, Bands und Orchester war er national und international auf den Bühnen zu Hause. Bei vielen von ihnen war Hans Czettel Gründungsmitglied und Initiator. Bei einer Vielzahl an Tournees und Auftritten begleitete er Künstler wie Roy Black, Chris Roberts, Costa Cordalis, Ivo Robic, Jürgen Marcus, Bill Ramsey, Gus Backus, Mike Krüger, Dolores Schmidinger, Victor Gernot, Marianne Mendt, Elisabeth Engstler und viele mehr. Ebenso leistete Hans Czettel musikalische Beiträ-



Foto: Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig, Abgeordneter zum NÖ Landtag Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, Hans Czettel und Landeshauptfrau-Stellvertreter Franz Schnabl.

ge bei zahlreichen Galas wie zum Beispiel mit Thomas Gottschalk, ORF-Licht in's Dunkel oder für Heinz Conrads. Seine musikalische Reise führten ihn in die größten Veranstaltungshallen und Hotels in Österreich, Deutschland oder Mallorca und auch zu den großen nationalen Musikfestivals.

„Hans Czettel hat wie kaum ein anderer Musiker unserer Region die Unterhaltungsbranche seit Jahrzehnten bestimmt und konnte mit seinen Auftritten, aber auch mit

seinen TV- und Rundfunk-Produktionen sowie Schallplatten Musikliebhaber international begeistern. Diese hohe Auszeichnung des Landes, zu der wir herzlichst gratulieren, ist ein Zeichen der Anerkennung für sein Leben, das er ganz der Musik verschrieben hat. Wir wünschen ihm für seine weitere freiberufliche Tätigkeit als Musiker und Musikverleger alles erdenklich Gute und freuen uns auf zahlreiche musikalische Highlights mit Hans Czettel“, so LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald. ■



IM DIENSTE EINER SAUBEREN UMWELT

Der Abwasserverband Mittleres Schwarzwatal sorgt für den Schutz der Umwelt und unserer Gewässer!

Abwasserverband Mittleres Schwarzwatal
Doblerstraße 2, 2630 Ternitz
Tel. 02630/37181
E-Mail: office@awv-ms-ter.at
www.awv-ms-ter.at

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag: 6.30 - 16.00 Uhr
Freitag: 6.30 - 12.30 Uhr

FESTAKT MIT SEGNUMG FEUERWEHRHAUSERWEITERUNG

Bei prächtigem Frühsommerwetter fand am Sonntag, 24. April, die Segnung der Feuerwehrhaus-erweiterung in Döppling statt.

Kommandant OBI Christian Fuchs konnte dabei zahlreiche Ehrengäste und Feuerwehrabordnungen begrüßen.

Im Beisein von Bürgermeister Dworak und LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald wurden dabei auch interne Auszeichnungen vergeben und verdiente Döpplinger Feuerwehrmitglieder ausgezeichnet, welche hunderte unentgeltliche Stunden für dieses Erweiterungsprojekt gearbeitet haben.

Nach einer Festmesse, zelebriert von Feuerwehrkurat Mag Wolfgang Fürtinger, konnten auch 5 junge Döpplinger Feuerwehrmitglieder für den aktiven Stand angelobt werden. LAbg. Hermann Hauer und Bezirksfeuerwehrkommandant LFR Josef Huber ehrten auch EHBI Rudi Tanzer, EV Josef Schwarzer und ELM Franz Würfel für 50-jährige

Feuerwehrmitgliedschaft, OLM Roman Hofer und LM Günter Kastner für 25 Jahre Feuerwehrmitgliedschaft.

Im direkten Anschluss an den Festakt fand ein Floriani frühshoppen statt, der alle Erwartungen übertraf. „Ich möchte mich bei der Stadtgemeinde Ternitz, an der Spitze bei Bürgermeister Rupert Dworak und dem gesamten Stadt- und Gemeinderat von Ternitz für die Unterstützung dieses dringend benötigten Erweiterungsprojektes bedanken, sowie bei allen meinen Mitgliedern für die in Summe tausenden unentgeltlichen Baustunden. Keine Selbstverständlichkeit in der auch durch Corona sehr schwierigen Bauzeit“, so Kommandant OBI Christian Fuchs.

Bericht und Fotos auf: www.ffdoeppling.at sowie auf facebook und Instagram.



Angelobungen aktiven Feuerwehrdienst:
PFM Auer Daniel, PFM Auer Sebastian, PFM Fuchs Daniel, PFM Fuchs Lena, PFM Probst Florian

Auszeichnungen langjährige Feuerwehrmitgliedschaft:
50 Jahre: EHBI Rudolf Tanzer, EV Josef Schwarzer, ELM Franz Würfel
25 Jahre: OLM Roman Hofer, LM Günter Kastner

Interne Ehrungen bezüglich Erweiterung FF Haus Döppling:
HBM Franz Fürtinger, HVM Harald Fuchs, OLM Thomas Probst, OLM Roman Hofer, LM Marvin Hofer, EV Günter Ungerböck, EHBI Rudolf Tanzer, LM Michael Bernsteiner, HLM Siegfried Fink sowie OBI Christian Fuchs und BI Matthias Ranner

KEINE ANGST VOR BLAULICHT



Foto: Samariter-Obmann LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald und Dienststellenleiter Michael Klaus mit einem Teil der Rettungssanitäter besuchten den NÖ Landeskindergarten Ternitz-Dunkelstein mit der Leiterin Doris Scholz

Bei 2.500 Einsätzen pro Jahr sind die Rettungsfahrzeuge des Arbeitersamariterbundes Ternitz-Pottschach jährlich im Einsatz, großteils davon mit Blaulicht und Folgetonhorn.

Dies löst bei manchen Kleinkindern ein Gefühl von Unwohlsein bis hin zu Angst aus.

„Um unseren Kindern diese Angst zu nehmen, besuchen derzeit die

Sanitäter des ASBÖ Ternitz-Pottschach mit ihren Einsatzfahrzeugen alle Kindergärten der Stadt Ternitz. Dabei können die Kindergartenkinder die Fahrzeuge besichtigen und auch die Funktionsweise von Blaulicht kennenlernen und das Martinshorn in Betrieb nehmen“, so der Obmann der Ternitzer Arbeitersamariter, LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald.

Am 28. und 29. April besuchte die Mannschaft den Kindergarten Dunkelstein. Die anfängliche Zurückhaltung der Kinder wich rasch einer übersäumenden Begeisterung. Bezeichnend die Aussage eines kleinen Jungen, der einen Sanitäter fragte: „Bist du ein Lebensretter? Dann bist du ab jetzt mein Freund!“



ABFUHRPLAN

RESTMÜLLTONNE	4-wöchige Abfuhr
RESTMÜLLTONNE MIT GELBEN PUNKT	8-wöchige Abfuhr
TROCKENMÜLLTONNE (GRÜNE TONNE)	4-wöchige Abfuhr
TROCKENMÜLLTONNE (GRÜNE TONNE) MIT GELBEN PUNKT	8-wöchige Abfuhr
TROCKENMÜLLTONNE (GRÜNE TONNE) MIT ROTEM PUNKT (Freitag)	2-wöchige Abfuhr

Die Tonnen bitte am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr an der Grundstücksgrenze zur Abholung bereitstellen. Danke!

25.Woche	20.06. – 24.06.2022	Abfuhr GRÜNE TONNE
26.Woche	27.06. – 01.07.2022	Abfuhr BIOMÜLL
27.Woche	04.07. – 08.07.2022	Abfuhr RESTMÜLL und PAPIERTONNE
28.Woche	11.07. – 15.07.2022	Abfuhr BIOMÜLL
29.Woche	18.07. – 22.07.2022	Abfuhr GRÜNE TONNE
30.Woche	25.07. – 29.07.2022	Abfuhr BIOMÜLL
31.Woche	01.08. – 05.08.2022	Abfuhr RESTMÜLL
32.Woche	08.08. – 12.08.2022	Abfuhr BIOMÜLL
33.Woche	16.08. – 19.08.2022	Abfuhr GRÜNE TONNE
34.Woche	22.08. – 26.08.2022	Abfuhr BIOMÜLL
35.Woche	29.08. – 02.09.2022	Abfuhr RESTMÜLL und PAPIERTONNE
36.Woche	05.09. – 09.09.2022	Abfuhr BIOMÜLL
37.Woche	12.09. – 16.09.2022	Abfuhr GRÜNE TONNE
38.Woche	19.09. – 23.09.2022	Abfuhr BIOMÜLL
39.Woche	26.09. – 30.09.2022	Abfuhr RESTMÜLL
40.Woche	03.10. – 07.10.2022	Abfuhr BIOMÜLL
41.Woche	10.10. – 14.10.2022	Abfuhr GRÜNE TONNE und PAPIERTONNE
42.Woche	17.10. – 21.10.2022	keine ABFUHR
43.Woche	24.10. – 28.10.2022	Abfuhr RESTMÜLL
44.Woche	31.10. – 04.11.2022	Abfuhr BIOMÜLL
45.Woche	07.11. – 11.11.2022	Abfuhr GRÜNE TONNE
46.Woche	14.11. – 18.11.2022	keine ABFUHR
47.Woche	21.11. – 25.11.2022	Abfuhr RESTMÜLL
48.Woche	28.11. – 02.12.2022	Abfuhr BIOMÜLL
49.Woche	05.12. – 09.12.2022	Abfuhr GRÜNE TONNE
50.Woche	12.12. – 16.12.2022	Abfuhr RESTMÜLL und PAPIERTONNE
51.Woche	19.12. – 23.12.2022	keine ABFUHR
52.Woche	27.12. – 30.12.2022	Abfuhr BIOMÜLL

GRÜNSCHNITTENTSORGUNG

Woche 26	Freitag	01. Juli	14,00 bis 18,00 Uhr
	Samstag	02. Juli	08,00 bis 12,00 Uhr
Woche 28	Freitag	15. Juli	14,00 bis 18,00 Uhr
Woche 30	Freitag	29. Juli	14,00 bis 18,00 Uhr
	Samstag	30. Juli	08,00 bis 12,00 Uhr
Woche 32	Freitag	12. August	14,00 bis 18,00 Uhr
Woche 34	Freitag	26. August	14,00 bis 18,00 Uhr
	Samstag	27. August	08,00 bis 12,00 Uhr
Woche 36	Freitag	09. September	14,00 bis 18,00 Uhr
Woche 38	Freitag	23. September	14,00 bis 18,00 Uhr
	Samstag	24. September	08,00 bis 12,00 Uhr
Woche 40	Freitag	07. Oktober	14,00 bis 18,00 Uhr
Woche 42	Freitag	21. Oktober	14,00 bis 18,00 Uhr
	Samstag	22. Oktober	08,00 bis 12,00 Uhr
Woche 44	Freitag	04. November	14,00 bis 18,00 Uhr
	Samstag	05. November	08,00 bis 12,00 Uhr

Der Grünschnitt kann in Haushaltsmengen von max. 2 m³ bei der Kompostanlage POSCH in der Forststraße kostenlos abgegeben werden.



SPERRMÜLLENTSORGUNG

Woche 25	Dienstag	21. Juni	07.00 bis 13.00 Uhr
	Mittwoch	22. Juni	07.00 bis 13.00 Uhr
	Donnerstag	23. Juni	13.00 bis 19.00 Uhr

Übernahmestelle Industriestraße II, Ternitz-Rohrbach

Ab 4. Juli 2022 ist die Sperrmüllanlieferung ausschließlich in einem der Wertstoffsammelzentren des Abfallwirtschaftsverbandes Neunkirchen möglich.

Nachfolgend die Öffnungszeiten:

WSZ Breitenau - Grüne Tonne (ab 4. Juli 2022)
2624 Breitenau, An der Bundesstraße 17
Montag und Dienstag: 07.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag: 07.00 - 19.00 Uhr
Freitag: 07.00 - 16.00 Uhr

FCC Schlöglmühl
2640 Payerbach, Schlöglmühl 5
Dienstag und Freitag: 07.00 - 18.00 Uhr

WSZ Grottendorf (ab November 2022)
2873 Feistritz am Wechsel, Olbersdorf 107
Bitte bringen Sie dazu unbedingt Ihre TERNITZ card mit!



STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadtgemeinde Ternitz gelangt der Arbeitsplatz eines/r

Bauhofmitarbeiters/Bauhofmitarbeiterin

(Vollzeit – 40 Wochenstunden) zur Besetzung.

Anstellungserfordernisse:

- Zuverlässigkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit
- Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsangehörigkeit zu einem EU od. EWR Mitgliedsstaat
- unbescholtenes Vorleben
- bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Führerscheine zumindest der Klasse C; Klasse E von Vorteil
- abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen Lehrberuf
- Wohnort in Arbeitsplatznähe von Vorteil

Die Stadtgemeinde Ternitz bietet bei entsprechender Eignung ein vorerst befristetes Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 idGF. und eine Ihrer Ausbildung sowie den Anforderungen entsprechende Entlohnung, abhängig von den anrechenbaren Vordienstzeiten.

Dem Bewerbungsschreiben sind folgende Beilagen in Kopie anzuschließen:

- Lebenslauf
- Zeugnisse über Ausbildung
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis

Nähere Auskünfte erteilt Geschäftsbereichsleiter Bernhard Feurer unter der
Tel.Nr. 02630/32999

in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens

30. Juni 2022

an die Stadtgemeinde Ternitz, Hans Czettel-Platz 1, 2630 Ternitz zu richten.

LANGE NACHT DER
Gitarren

PETER RATZENBECK

CHRISTOPH SCHELLHORN SIMON WAHL

DO 14.07.2022
19.30 / Schloss Stixenstein

Eintritt: VVK € 20,- / AK € 25,-

Alle Musikveranstaltungen werden durch die Stadtgemeinde Ternitz gefördert. Die Förderung erfolgt über die Kultur- und Freizeitkommission der Stadtgemeinde Ternitz. Die Förderung ist an die Einhaltung der Bestimmungen der Landesgesetzgebung gebunden.

SPARKASSE
wettbewerb
AK

SKOLKA
Amoi daunz ma no!

FR 15.07.2022
20.00 / Schloss Stixenstein

Eintritt: VVK € 20,- / AK € 25,-

Alle Musikveranstaltungen werden durch die Stadtgemeinde Ternitz gefördert. Die Förderung erfolgt über die Kultur- und Freizeitkommission der Stadtgemeinde Ternitz. Die Förderung ist an die Einhaltung der Bestimmungen der Landesgesetzgebung gebunden.

SPARKASSE
wettbewerb
AK

KÖERGEDTS
38 GRAND FOR GRANNY
WOAZ ROCKER

SA 16.07.2022
19.30 / Schloss Stixenstein

Eintritt: VVK € 20,- / AK € 25,-

Alle Musikveranstaltungen werden durch die Stadtgemeinde Ternitz gefördert. Die Förderung erfolgt über die Kultur- und Freizeitkommission der Stadtgemeinde Ternitz. Die Förderung ist an die Einhaltung der Bestimmungen der Landesgesetzgebung gebunden.

SPARKASSE
wettbewerb
AK

Kinderdisco
Kulturreif Musicbox

SO 17.07.2022
15.00 / Schloss Stixenstein

Eintritt: Erwachsene € 5,- / Kinder gratis
(Zufließen erforderlich)

Alle Musikveranstaltungen werden durch die Stadtgemeinde Ternitz gefördert. Die Förderung erfolgt über die Kultur- und Freizeitkommission der Stadtgemeinde Ternitz. Die Förderung ist an die Einhaltung der Bestimmungen der Landesgesetzgebung gebunden.

SPARKASSE
wettbewerb
AK



PETERSBERG TERNITZ KIRTTAG

Freier
Eintritt

10 Tage
Vergnügungspark

24. Juni - 3. Juli

Fr. 24.6. Klang-Feuerwerk OPENING-PARTY



19:00 DJ on Stage

22:00 Bieranstich & Eröffnung - Freibier
22:15 KLANG-FEUERWERK

Freier Eintritt

Sa. 25.6. Metal and Heavy Night

18:30 End or Fin **LIVE**
19:30 Jorvaskrr **LIVE**
20:30 Confessions of Pain **LIVE**
21:30 Mährträscher **LIVE**
22:30 Lost in Waves **LIVE**
23:30 Rotten Halo **LIVE**



Freier Eintritt

So. 26.6. Spass am Berg

11:00 Vergnügungspark

Freier Eintritt

Di. 28.6. Familientag



14:00 Vergünstigte Fahrpreise

Freier Eintritt

Mi. 29.6. Hauptkirtag



08:00 Hauptkirtag mit Standlern
Festzelt der FF Dunkelstein
11:00 Partyzelt bei der Bühne

Freier Eintritt

Do. 30.6. Chillen am Berg

16:00 Vergnügungspark
20:00 Partyzelt bei der Bühne

Freier Eintritt

Fr. 01.7. Schulschluss PARTY

20:30 Warm-Up
22:00 School's Out Edition

Freier Eintritt

Sa. 02.7. Rock N Roll & Rockabilly Party

20:00 Sky's Hot Rod Trio **LIVE**

Freier Eintritt

So. 03.7. Nachkirtag ENDING-PARTY



08:00 Nachkirtag mit Standlern
Festzelt der FF Dunkelstein
15:00 Ending Party

TANZER & TANZER
Freier Eintritt

GASTRONOMIE
PARTYZELT bei der Bühne
BIERZELT bei der Bühne *Streetfood*
GASTHAUS am Petersberg
BIERZELT der Pizzeria Riccardo
FESTZELT der FF Dunkelstein

Schnitzel
Hot Dog
Burger
Langos
Grillhuhn
Eistee
und Co
warten auf
Euch!

PETERSBERG.AT